

Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

LEISTUNGSVERZEICHNIS über 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Bauvorhaben: Erweiterung Rettungswache Außenanlagen

Bauherr: Stadt Datteln
Emscher-Lippe-Straße 12
45711 Datteln

Bauleitung: Stadt Datteln
Fachdienst 6.2 - Gebäudewirtschaft/Liegenschaften
Emscher-Lippe-Straße 12
45711 Datteln

Baubeginn: 20.04.2026

Fertigstellung: 30.06.2026

Abgabetermin: 31.03.2026 - 10:00

ungeprüft

geprüft

Summe Netto: _____ EUR _____ EUR

MWST 19 %: _____ EUR _____ EUR

Summe Brutto: _____ EUR _____ EUR



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Angebotsbestimmung und Bietererklärung

Die tiefbautechnischen und hochbautechnischen Leistungen sind Baumaßnahmen, die im Rahmen des Einheitspreisvertrages vergeben werden.

Geplante Ausführung: April 2026 - Juni 2026

nach Beauftragung wird eine detailliertere Ausführung mit den Fachplanern vereinbart.

Besondere Forderungen und Hinweise des Auftraggebers

1. Der Auftragnehmer hat mit der Leistung nach Auftragserteilung umgehend zu beginnen. Die Ausführungsfrist darf die oben genannten Arbeitstage nicht überschreiten.
2. Nach Aufforderung ist vor Auftragsvergabe die Urkalkulation vorzulegen.
3. Qualitätssicherung/Qualifikation des Unternehmens Bieter müssen vor Auftragsvergabe und während der Werkleistung die erforderliche Qualifikation (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) nachweisen. Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 1) sind zu erfüllen. Die Anforderungen sind erfüllt, wenn der Bieter die Qualifikation und Gütesicherung des Unternehmens nach RAL-GZ 961 mit dem Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau nachweist. Die Anforderungen sind erfüllt, wenn der Bieter die Qualifikation des Unternehmens durch einen Prüfbericht entsprechend Güte- und Prüfbestimmungen Abschnitt 4.1 "Erstprüfung" nachweist und eine Verpflichtung vorlegt, dass der Bieter im Auftragsfall für die Dauer der Werkleistung einen Vertrag zur RAL-Gütesicherung entsprechend Abschnitt 4.3 abschließt und die zugehörige "Eigenüberwachung" entsprechend Abschnitt 4.2 durchführt.
 - Der geforderte Qualifikationsnachweis ist als Anlage zum Angebot am Eröffnungstermin (zur Submission) vorzulegen.
 - Der Auftragnehmer verpflichtet sich, mit Angebotsabgabe nach Zuschlagserteilung zeitgleich mit der jeweiligen Meldung der Baustelle an den Güteschutz Kanalbau auch den Auftraggeber über die Abgabe der Meldung der Baustelle zu unterrichten (Kopie an den Auftraggeber).
 - Mit Angebotsabgabe verpflichtet sich der Auftragnehmer, alle Eigenüberwachungsunterlagen, Firmen- und Baustellenbesuchsberichte des Güteschutz Kanalbau dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen.

1) zu beziehen bei:
RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und
Kennzeichnung e. V.
Fränkische Straße 7
53229 Bonn
e-mail: kontakt@ral.de
<http://www.RAL.de>

Beuth-Verlag GmbH
Burggrafenstr. 6
10787 Berlin



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Tel.: 030/2601-0; Fax: 030/2601-1260
e-mail: info@beuth.de
http://www.beuth.de

Gütegemeinschaft Herstellung und Instandhaltung von
Abwasserleitungen und -kanälen e.V.
Linzerstr. 21
53604 Bad Honnef
Tel.: 02224/9384-0; Fax:02224/938484
e-mail: info@kanalbau.com
http://www.kanalbau.com

Der Bieter erklärt:

1. dass die zur fach- und fristgerechten Bauausführung erforderlichen Arbeitskräfte, Geräte, Gerüste, Stoffe und Bauteile vorhanden sind, bzw. dass ihre fristgerechte Bereitstellung gesichert ist;
2. dass er sich über die Baustelle, ihre Lage, ihre Zugänglichkeit, die Möglichkeit zur Materiallagerung, die Versorgung mit Wasser und elektrischer Energie, sowie über alle Verhältnisse, die die Preisbildung beeinflussen, unterrichtet hat;
3. dass im Leistungsverzeichnis keine Unklarheiten enthalten sind;
4. dass eine Anordnung gem. § 765 der RVO (Zwangsbetriebsverfahren wegen Versicherungs- und Beitragsrückstände) gegen ihn nicht vorliegen;
5. dass er den gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben, der Beiträge zu den Sozialversicherungen sowie den Verpflichtungen aus den Tarifordnungen, Tarifverträgen und sonstigen lohnrechtlichen Vereinbarungen und Bestimmungen, insbesondere denen über die Beschäftigung Schwerbeschädigter nachgekommen ist;
6. dass das für seinen Geschäftsbetrieb zuständige Finanzamt in, zuletzt am bescheinigt hat, dass gegen die Erteilung öffentlicher Aufträge vom steuerlichen Standpunkt Bedenken nicht bestehen (die Bescheinigung darf nicht älter als 1 Jahr sein) ;
7. dass er Mitglied der Berufsgenossenschaft in unter dem Mitgliedschein Nr. vom ist;
8. dass im Zusammenhang mit diesem Angebot keine Preisabsprachen stattgefunden haben.
9. Der AN hat eine Freistellungsbescheinigung gemäß § 48 EStG vorzulegen.
10. Auf die Einhaltung der Verordnung über Sicherheitsund Gesundheitsschutz - Baustellenverordnung - BaustellV in neuester, aktuell gültiger Ausführung wird hingewiesen.



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

1. Allgemeine Beschreibung der Bauleistungen

1.1 Auszuführende Leistungen

Auf einer in der Vergangenheit als städtischer Betriebshof/Recyclinghof genutzten Fläche an der Industriestraße 6 in Datteln plant die Stadt Datteln die Errichtung einer Rettungswache als Erweiterung der auf dem Nachbargrundstück existierenden Feuerwache.

In diesem Zuge soll der gesamte Außenbereich neu gestaltet werden. Dabei ist ein Silo zu beachten, das weiterhin genutzt wird.

Durch die Neugestaltung und Anbindung der neuen Feuerwache sind ein Mischwasserkanal und ein Regenwasserkanal (Stauraumkanal) neu zu erstellen.

Die Oberflächenneugestaltung wird aus Asphalt bestehen, ausgenommen eines Teilbereichs um die Rettungswache, der als Pflasterfläche hergestellt wird.

Besonderheit:

Die im westlichen Bereich stehenden Hallen und im Süden stehenden Wohnhäuser müssen auch während der Bauphase erreichbar bleiben. Zusätzlich müssen Parkmöglichkeiten für die Mitarbeitenden der Feuerwache gewährleistet werden.

1.2 Mindestanforderungen an Nebenangebote

Als Mindestanforderungen an Nebenangebote gelten die in der Baubeschreibung und Anlage zur Baubeschreibung aufgeführten Bedingungen und Technischen Regelwerke.

2. Angaben zur Baustelle

2.1 Lage der Baustelle

Das überplante Grundstück liegt an der Industriestraße 6 im Nordosten des Stadtgebietes Datteln im Gewerbegebiet Industriestraße.

Es liegt in der Gemarkung Datteln, Flur 40, auf dem Flurstück 189.

Es grenzt im Nordwesten an die Industriestraße, im Osten an die bestehende Hauptfeuerwache der Stadt Datteln, im Süden an vorhandene Wohnbebauung der Eichenstraße und im Westen an benachbarte Gewerbebetriebe.

Das Grundstück ist bereits bebaut und wurde in der Vergangenheit als städtischer Bauhof mit Tankanlage genutzt. Diese Nutzung wurde vor einigen Jahren teilweise aufgegeben, ein Teil der ehemals vorhandenen Gebäude/Hallen im Ostbereich des Grundstücks wurde zwischenzeitlich abgebrochen.

2.2 Vorhandene öffentliche Verkehrswege

Bei öffentlichen Verkehrswegen, soweit sie für Verkehrsumleitungen benutzt werden sollen, ist, auch wenn dies nur für sehr kurze Umleitungszeiten erfolgt, immer Einvernehmen mit dem Eigentümer und der Straßenverkehrsbehörde herzustellen.

2.3 Zugänge, Zufahrten



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

zur Baustelle:

Die Genehmigung zur Benutzung von klassifizierten Straßen und Wegen hat der Auftragnehmer vor Beginn der Arbeiten vom jeweiligen Baulastträger selbst einzuholen. Durch die Benutzung auftretende Schäden an diesen Wegen hat der Auftragnehmer auf eigene Kosten zu beseitigen.

Die für den Straßenbau unmittelbar benötigten Flächen werden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Klassifizierte Straßen sind im Rahmen der Widmung und der verkehrsbehördlichen Vorschriften zu benutzen. Beschränkungen im Gemeingebrauch berechtigen nicht zu Nachforderungen.

2.4 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

Die Beschaffung von Wasser sowie die Möglichkeit des Stromanschlusses und die Entsorgung von Abwasser ist Angelegenheit des Auftragnehmers.

2.5 Lager- und Arbeitsplätze

Plätze für Baustelleneinrichtung:

Baustelleneinrichtungsplätze stehen nur im Bereich des im Eigentum des Auftraggeber stehenden Geländes zur Verfügung. Es ist Sache des Auftragnehmers, darüber hinaus für die erforderlichen Baustelleneinrichtungsplätze zu sorgen. Von sämtlichen in Anspruch genommenen Flächen sind vom Auftragnehmer dem Auftraggeber am Schluss der Baumaßnahme unaufgefordert Freistellungserklärungen der Eigentümer oder Pächter vorzulegen.

Lagerplätze:

Lager- und Arbeitsplätze stehen nur im Bereich des im Eigentum des Auftraggeber stehenden Geländes zur Verfügung. Es ist Sache des Auftragnehmers, darüber hinaus für die erforderlichen Lager- und Arbeitsplätze zu sorgen. Von sämtlichen in Anspruch genommenen Flächen sind vom Auftragnehmer dem Auftraggeber am Schluss der Baumaßnahme unaufgefordert Freistellungserklärungen der Eigentümer oder Pächter vorzulegen.

2.6 Baugrundverhältnisse

Die Baugrundverhältnisse können dem diesen LV anliegendem Baugrundgutachten entnommen werden.

2.7 Anlagen im Baubereich

Der AN hat sich rechtzeitig vor Beginn der Baumaßnahme bei den einzelnen Versorgungsträgern über die Lage der entsprechenden Leitungen zu erkundigen. Er haftet allein für etwaige Schäden an den Versorgungsleitungen sowie für alle sich hieraus ergebenden Folgeschäden.

Die in den beigefügten Planunterlagen dargestellten Leitungen sind lediglich nachrichtlich zu verstehen und können sich ggf. seit der Erstellung der Planung zwischenzeitlich geändert haben.

Baubedingte, zeitweilige Behinderungen durch Arbeiten an Versorgungsleitungen sind einzukalkulieren und berechtigen nicht zu Nachforderungen. Mit allen betroffenen Versorgungsunternehmen ist frühzeitig vor dem Arbeitsbeginn ein Ortstermin in Abstimmung mit dem AG abzuhalten, um den Arbeitsablauf ggf. zu koordinieren.

2.8 Öffentlicher Verkehr im Baubereich



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

- entfällt -

3. Angaben zur Ausführung

3.1 Verkehrsführung, Verkehrssicherung

Die Bestimmungen des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG), der Straßen- und Wegegesetz der Länder (StrWG), der Straßenverkehrsordnung (StVO) und der Verwaltungsvorschrift zur StVO sowie die "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen" (ZTV-SA) und die "Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen" (RSA) sind zu beachten. Das Lagern von Geräten, Material und dergl. in den Seitenräumen neben den unter Verkehr liegenden Strecken ist nicht gestattet. Aufrechterhaltung des Verkehrs: Die Kosten hierfür und für die gesamte Verkehrssicherung sind in die entsprechende Position des Leistungsverzeichnisses einzurechnen. Ein Verkehrszeichenplan für den Baubereich ist der Verkehrsbehörde zur Genehmigung rechtzeitig vorzulegen.

3.2 Bauablauf

Folgender Bauablauf ist derzeit vorgesehen:

(Eine Änderung der Abläufe ist nach Absprache mit den Bauherren möglich, sofern der Bieter im Sinne einer zügigen Bauabwicklung andere Vorschläge hat.)

1Herstellung des Mischwasserkanals und Endausbau des Einfahrtsbereiches in die Fahrzeughalle von der Industriestraße

2Erstellung der restlichen Kanäle und Schachtbauwerke

3Fertigstellung des Endausbaus in zwei Abschnitten

Hinweis: Die Asphaltierung soll am Ende der Maßnahme in zwei Abschnitten durchgeführt werden, damit ein Zugang zu den Wohnhäusern immer Möglich ist!

Zusammenwirken mit anderen Unternehmern: Es muss sich eigenverantwortlich mit den Unternehmen, die die Rettungswache + Halle aufbauen, koordiniert werden. Bei Unklarheiten des Bauablaufes muss sofort der AG oder sein Vertreter verständigt werden.

3.3 Wasserhaltung

Die Art und Bemessung der Wasserhaltung bleibt dem AN überlassen. Die Baugrube ist trocken zu halten, damit eine Aufweichung des Bodens in der Baugrubensohle verhindert wird.

Die Kalkulation ist einschl. aller Nebenarbeiten, Materialien, Bodenaushub, Abfuhr der verdrängten Bodenmassen sowie Verbrauch von Strom und anderer Energieträger bzw. erforderlichen Pumpenanlagen.

3.4 Baubehelfe

Baubehelfe die während der Bauausführung benötigt werden, müssen in den jeweiligen Positionen mit einkalkuliert werden.

3.5 Stoffe, Bauteile

Die Eignung der vom Auftragnehmer zu liefernden Baustoffe ist dem Auftraggeber nachzuweisen. Die Nachweise der bautechnischen sowie umweltrechtlichen Eignung aller Materialien (z.B. Eignungsprüfungszeugnisse, Eignungsnachweise, Zulassungen usw.),



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

insbesondere der Erdbaustoffe, hat der Auftragnehmer spätestens 2 Wochen vor Einbau der Materialien vorzulegen, sofern nichts anderes festgelegt ist.

Sämtliche auszubauende Stoffe wie Asphaltschichten und Schichten ohne Bindemittel sowie hydraulisch gebundene Schichten, Abbruch von Bauwerken, Durchlässen, Rohrleitungen, Befestigungen aus Gräben, Böschungsrinnen aus Beton- und Natursteinmaterial sind einer Verwertung zuzuführen.

3.5.1 Gesteinskörnung

Die im Oberbau vorgesehenen Gesteinskörnungen müssen den TL Gestein-StB 04/23 entsprechen. Die Baustoffgemische für Schichten ohne Bindemittel müssen den TL SoB-StB 20 entsprechen und gemäß den TL G SoB-StB 20/23 güteüberwacht sein.

3.5.2 Bindemittel

Bitumenhaltige Bindemittel:

Sofern Asphaltmischgut unter Verwendung von Ausbauasphalt hergestellt werden soll und hierfür ein Bindemittel außerhalb der TL Bitumen-StB verwendet wird, sind die von den TL Bitumen-StB abweichenden Kenndaten des Bindemittels im Eignungsnachweis anzugeben. Diese Kenndaten werden dann anstelle der entsprechenden Kenndaten der TL Bitumen-StB Vertragsbestandteil. Für das im Rahmen der Kontrollprüfungen rückgewonnene Bindemittel gelten die entsprechenden Anforderungen an das gemäß TL Bitumen-StB ursprünglich vorgesehene Bindemittel.

Zusätze:

Bei Verwendung stabilisierender Zusätze zum Bindemittel sind die Hinweise des Herstellers zu beachten.

3.5.3 Frostschutzschichten

Schichten aus frostunempfindlichem Material oder Frostschutzschichten müssen den ZTV SoB-StB 20 und die zugehörigen Baustoffe und Baustoffgemische den TL SoB-StB 20, Tabelle 1, Kategorie UF3 entsprechen. Der Feinanteil kleiner 0,063 mm darf jedoch in der fertigen Schicht 5 M.-% nicht überschreiten. Sofern Boden zur Auffüllung gleichzeitig zur Herstellung von Schichten aus frostunempfindlichem Material verwendet werden soll, muss dieser die Anforderungen der TL SoB-StB 20 erfüllen und einer Güteüberwachung gemäß TL G SoB-StB 20/23 unterliegen.

3.5.4 Schottertragschichten

Schottertragschichten müssen den ZTV SoB-StB 20 und die zugehörigen Baustoffe und Baustoffgemische den TL SoB-StB 20 entsprechen. Bei Schottertragschichten zwischen Einfassungen muss der Verdichtungsgrad mindestens DPr = 100 % betragen.

3.5.5 Asphaltbefestigung

Asphalttragschichten:

Asphalttragschichten müssen den ZTV Asphalt-StB 07/13 und das Asphaltmischgut den TL Asphalt-StB 07/13 entsprechen.

Asphaltbinderschichten:

Asphaltbinderschichten müssen den ZTV Asphalt-StB 07/13 und das Asphaltmischgut den TL Asphalt-StB 07/13 entsprechen.

Asphaltdeckschichten:

Asphaltdeckschichten müssen den ZTV Asphalt-StB 07/13 und das Asphaltmischgut den TL Asphalt-StB 07/13 entsprechen.

Abstumpfungsmaßnahmen bei Walzasphaltdeckschichten:



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Als Abstreumaterial ist leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3 mit einer Abstreumenge von 1-1,5 kg/m² zu verwenden.

Schichtenverbund:

Zur Erzielung eines guten und dauerhaften Verbundes zwischen den einzelnen Asphaltlagen und -schichten ist die Unterlage zu reinigen und in den Belastungsklassen Bk3,2 bis Bk100 mit einer Polymermodifizierten Bitumenemulsion C60BP1-S nach den TL BE-StB 15 mit einem Rampenspritzgerät anzuspülen. Die ZTV Asphalt-StB 07/13, Abschnitt 3.3.1 sind zu beachten.

Nähte und Anschlüsse:

Nähte und Anschlüsse in den Asphaltsschichten der Fahrbahn bzw. die gegebenenfalls durch die Einbauverhältnisse bedingten Nähte wie z. B. halbseitigem Fertigen der Fahrbahn, sind gemäß ZTV Asphalt-StB 07/13, Abschnitte 3.3.2 und 3.3.3 auszuführen. Die Nahtbehandlung ist mit Polymermodifiziertem Bitumen 25/55-55 A auszuführen. Die Eignung des Bindemittels ist dem Auftraggeber nachzuweisen. Vor Einbau der Asphaltsschichten müssen alle Vorarbeiten, wie z. B. Anschlüsse fräsen, Anspülen der Unterlage und Fugenreinigung beendet sein.

Randausbildung:

Die Ränder von Asphaltsschichten sind abzuböschern, sofern keine Randeinfassungen vorhanden sind. Die ZTV Asphalt-StB 07/13, Abschnitt 3.3.4 sind zu beachten. Die Flankenflächen an den höher liegenden Rändern der Schichten sind vollständig mit Polymermodifiziertem Bitumen 25/55-55 A abzudichten.

3.5.6 Pflasterdecke

Baustoffgemische für Bettungs- und Fugenmaterial: Baustoffgemische für Bettungs- und Fugenmaterial müssen den ZTV Pflaster-StB 20 sowie den TL Pflaster-StB 20 entsprechen. Der Feinanteil des Bettungsmaterials darf jedoch 5 Masseprozent, der Feinanteil des Fugenmaterials 9 Masseprozent nicht überschreiten. Der Feinanteil des Fugenmaterials muss gleichzeitig mindestens bei 2 Masseprozent liegen.

Pflastersteine aus Beton:

Pflastersteine aus Beton müssen den ZTV Pflaster-StB 20 sowie den TL Pflaster-StB 20 entsprechen.

Fugenmaterial:

Baustoffgemische für Fugenmaterial müssen den ZTV Pflaster-StB 20 sowie den TL Pflaster-StB 20 entsprechen.

3.5.7 Einfassung

Bordsteine, Einfassungssteine und Rinnensteine müssen den ZTV Pflaster-StB 20 sowie den TL Pflaster-StB 20 entsprechen.

3.6 Winterbau

-entfällt-

3.7 Beweissicherung

Vor Beginn der Bauarbeiten ist, unter Mitwirkung aller Beteiligten, der vorhandene Zustand an Wegen, Straßen und Gebäuden festzustellen. Eine Fotodokumentation über den vorhandenen Zustand an Wegen, Straßen und Gebäuden wesentliche Teile des Bauablaufes, Bauwerksteile und Einzelkonstruktionsteile, die später nicht mehr sicht- und prüfbar sind, das fertiggestellte Vorhaben ist aufzustellen.

Geliefert werden mindestens 50 Farbbilder in digitaler Ausfertigung auf Datenträger. Das Material ist dem AG vor Beginn der Bauarbeiten bzw. nach den Bauarbeiten zu übergeben.



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

3.8 Vermessungsleistungen, Aufmaßverfahren

Der Nachweis der vertraglich vereinbarten Einbaudicken der Asphalttschichten ist durch ein elektromagnetisches Dickenmessverfahren zu führen. Für die Überprüfung der Erfüllung der Ebenheitsforderungen an Asphaltdeckschichten in Längsrichtung wird der Planograph eingesetzt. Bestimmung der Einbaudicken der Asphalttschichten: Die Messungen zur Bestimmung der Einbaudicken sind vom Auftragnehmer und Auftraggeber gemeinsam durchzuführen. Die Anzahl und Lage der Messstellen sind für alle Schichten jeweils nach den Regelungen des Abschnittes 7.2.2 der ZTV Asphalt-StB 07/13 festzulegen. Hierzu wird vom Auftraggeber ein Probenahmeplan erstellt. Es sind die Formblätter nach Muster der TP D-StB 12 zu verwenden

3.11 Prüfungen

Eignungsnachweise:

Für alle bitumenhaltige Stoffe, d. h. auch für bitumenhaltige Voranstriche, Deckaufstriche, Klebe- und Vergussmassen sowie alle anderen zur Abdichtung benötigten Baustoffe ist vor dem Einbau die Eignung nachzuweisen.

Eigenüberwachungsprüfungen:

Bei der Eigenüberwachungsprüfung gemäß ZTV Asphalt-StB 07/13, Abschnitt 5.2 kann der Auftragnehmer den Nachweis der Anfangsgriffigkeit der Walzasphaltdeckschichten durch Messungen oder durch Erstellen einer Arbeitsanleitung mit Soll-Vorgaben und deren Prüfung führen. Beabsichtigt der Auftragnehmer, den Nachweis nicht durch Messungen zu führen, dann hat er in einer Arbeitsanleitung das Arbeitsverfahren für die einzusetzenden Geräte und die Arbeitsweise beim Einbau, bei der Verdichtung und für die Bearbeitung der Oberfläche festzulegen. Die hieraus abzuleitenden Soll-Vorgaben beim Einbau und nach dem Einbau sind festzulegen und dem Auftraggeber vor Bauausführung vorzulegen. Arbeitsanleitung und Soll-Vorgaben werden Bestandteil der

Eigenüberwachungsprüfung:

Das Einhalten der Soll-Vorgaben ist zu dokumentieren und die Ergebnisse dem Auftraggeber vorzulegen. Die Arbeitsanleitung und die Soll-Vorgaben sind anhand der Ergebnisse der Griffigkeitsmessungen der Kontrollprüfungen zu bewerten.

Kontrollprüfungen:

Die Kontrollprüfungen werden vom Auftraggeber im erforderlichen Umfang durchgeführt. Verantwortlich ist hierfür die Örtliche Bauüberwachung des Auftraggebers. Nach Aufforderung des Auftraggebers hat der Auftragnehmer Proben aller zur Verwendung kommenden Baustoffe zu Kontrollprüfungen bzw. Identitätsprüfungen zu entnehmen. Der Auftragnehmer hat dies zu ermöglichen und dazu eventuell erforderliche Hilfskräfte, Hilfsmittel für Probenahme und Versand der Proben sowie Stoffe zu stellen. Diese Leistung wird gesondert vergütet.

Der Umfang der erforderlichen Prüfungen ergibt sich aus dem anzuwendenden Technischen Regelwerk.

4. Ausführungsunterlagen

4.1 Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen

Planunterlagen:

liegen dem LV als Anlage bei

Gutachten:

liegen dem LV als Anlage bei



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

5. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und sonstige Regelwerke

5.1 Geltende Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

(es gelten jeweils die aktuellen Fassungen)

ZTV A-StB; ZTV BEA-StB; ZTV Verm-StB; ZTV Ew-StB; ZTV Pflaster-StB;
ZTV SoB-StB; ZTV Asphalt-StB; ZTV E-StB; ZTV Fug-StB; ZTV La-StB; ZTV
M; ZTV SA; ZTV T-StB; ZTV VZ

5.2 Geltende sonstige Technische Vertragsbedingungen und vertragliche Hinweise

(es gelten jeweils die aktuellen Fassungen)

TL AG-StB; TL Asphalt-StB; TL Aufstellvorrichtungen; TL SoB-StB; TL
BE-StB; TL Fug-StB; TL Bitumen-StB; TL Gestein-StB; TL M; TL
Pflaster-StB; TL BuB E-StB; TL Pm BE-DSK; TL Sbit; TL Transportable
Schutzeinrichtung; TLP VZ; TP Asphalt-StB; TP BF-StB; TP Eben; TP
Fug-StB; TP Gestein-StB; TP Griff-StB; TP D-StB; TP
Prüfmittelüberwachung-StB; TP Pflaster-StB

Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

WICHTIG!!

Die Stadt Datteln behält sich vor, Unterlagen – insbesondere sämtliche EFB-Blätter (Formblätter zur Preisermittlung bei der Angebotskalkulation) – nachzufordern. Die EFB-Blätter dienen der Angebotsaufklärung.

Zur Prüfung der Wirtschaftlichkeit werden die eingegangenen Angebote transparent und nachvollziehbar sowie unter strikter Beachtung des Gleichbehandlungs- und Diskriminierungsgrundsatzes geprüft und gewertet. Grundlage der Wertung sind die Vergabeunterlagen sowie die Kalkulationsschlussblätter und Aufgliederungen wesentlicher Einheitspreise.

Zusätzliche Vorbemerkungen

1. Ausführung der Baumaßnahme

Sämtliche Leistungen sind nur im Einvernehmen mit der Bauleitung des AG durchzuführen. Durch den Bauablauf kann es sich ergeben, dass nicht immer kontinuierlich gearbeitet werden kann. Die vorzeitige Fertigstellung von Teilbereichen ist ggf. erforderlich. Durch eine Arbeitsunterbrechung kann keine Mehrkostenforderung an den AG abgeleitet werden. Mengen für die Materialbestellungen sind anhand der Ausführungspläne örtlich festzustellen. Für die Ausführung der im Leistungsverzeichnis (LV) beschriebenen Leistungen sind in ausreichender Zahl Arbeitskräfte einzusetzen, die für eine ordnungsgemäße Ausführung die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen. Die zum Einsatz kommenden Maschinen und Geräte müssen nach Zahl und Leistung die vertragsgemäße Ausführung der Bauarbeiten gewährleisten. Der AG kann ungeeignete oder leistungsschwache Maschinen und Geräte vom Einsatz auf der Baustelle ausschließen. Der AN ist dann verpflichtet, schnellstens solche Maschinen und Geräte einzusetzen, die den gestellten Anforderungen vollauf genügen. Die eingesetzten Maschinen und Geräte müssen den Lärmschutzbestimmungen entsprechen, jede Lärmbelästigung ist auf ein Minimum zu reduzieren. Durch die Baumaßnahme betroffene Anlieger sind in Abstimmung mit dem AG rechtzeitig zu informieren, um so unvermeidliche Behinderungen in Grenzen zu halten. Im Bereich der Anlieger ist mit besonderer Sorgfalt zu arbeiten, um so Beschädigungen jeglicher Art zu vermeiden. Der vorh. Zustand ist zusammen mit den betroffenen Anliegern sowie der Bauleitung des AG festzuhalten, eine besondere Vergütung erfolgt nicht. Werden vorh. Gebäude bzw. Einbauten durch den AN beschädigt, so muss der AN für die fachgerechte Behebung der aufgetretenen Schäden sorgen.

2. Vermessungsarbeiten

Dem Auftragnehmer (AN) werden von einem ÖbVI Grenzen etc. gemäß Position im Leistungsverzeichnis übergeben.

Die angegebenen Punkte (Grenzen etc.) sind seitens des AN ordnungsgemäß zu sichern. Ausführungsunterlagen (Lagepläne mit den erforderlichen Maßen etc.) werden vom Auftraggeber (AG) zur Verfügung gestellt.

Für die lage- und höhenmäßig erforderlichen Absteckungen und Nivellements ist der AN alleine verantwortlich. Bei der Einmessung festgestellte Differenzen in den Ausführungsplänen sind dem AG unverzüglich mitzuteilen. Unterbleibt die Prüfung des AN, so gehen die notwendigen Umänderungen bereits fertiggestellter Maßnahmen zu Lasten des AN.

3. Aufbrucharbeiten

Die aufgenommenen nicht wieder verwendbaren Baustoffe und Bauteile (z. B. bit. Mischgut, vorh. Unterbau, Pflaster Rohre, Bordsteine und sonstiges nicht wieder verwendbares Aufbruchmaterial) sollen Baustoffrecycling- Unternehmen zugeführt werden. Hierüber sind dem AG entsprechende Nachweise zu erbringen.

4. Entsorgung

Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Für die Zuordnung der Verwertbarkeit der Aushubmassen gelten die Regelungen der Ersatzbaustoffverordnung (EBV).

Die Kosten für die getrennte Gewinnung der unterschiedlichen Aushub-/Abbruchmaterialien sind in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen einzurechnen.

Der Auftragnehmer hat gemäß dem Kreislaufwirtschaftsgesetz KrWG - die auf der Baustelle anfallenden Abfälle (Abfälle zur Verwertung bzw. Abfälle zur Beseitigung) entsprechend dem v.g. Gesetz und den dazu erlassenen Verordnungen ordnungsgemäß und schadlos zu sammeln und zu entsorgen. Der Auftragnehmer hat die jeweils erforderlichen Nachweise zu führen und dem Auftraggeber die Abfallmengen und den Verbleib nachzuweisen.

Die Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen (NachwV Nachweisverordnung) sieht für den Nachweis der fachgerechten Entsorgung von gefährlichen Abfällen das elektronische Abfallnachweisverfahren (eANV) vor. Die Koordinierung und Umsetzung des eANV mit Transporteuren und Entsorgern sind vom Auftragnehmer durchzuführen.

5. Erd- und Nebenarbeiten

Die Fläche der Erdarbeiten entspricht der Fläche der jeweiligen Oberflächenbefestigung. Evtl. erforderlich werdende Arbeitsräume können bei den unterschiedlichen Arbeiten zu Überschneidungen in den einzelnen Abrechnungsbereichen führen (z. B. Grabenlängen, Randeinfassungen mit Rückstützen etc.). Dies ist mit dem Einheitspreis (EP) zu berücksichtigen. Bei den Erdarbeiten werden Einbauegegenstände nicht abgezogen, als Ausgleich für die hierdurch verursachten Erschwernisse.

Abweichend zur DIN 18300 Pkt. 3.6.1 gehört für den gesamten Baustellenbereich das Aufladen, Befördern und Abladen (erforderlichenfalls Stapeln und Zwischenlagern des Aushubs) von den Aushub-, Aufnahme- bzw. Lagerstellen zur Leistung und wird nicht besonders vergütet.

Sofern eine Zwischenlagerung im Baustellenbereich nicht möglich ist, ist diese eingeverantwortlich durch den Unternehmer zu beschaffen und wird nicht gesondert vergütet.

Die Eigenüberwachungsprüfungen sind entsprechend den technischen Richtlinien auszuführen und vom AN auf seine Kosten nachzuweisen.

6. Landschaftsgärtnerische Arbeiten

Im Bereich vorhandener Bäume sind keine Bodenablagerungen sowie Baustelleneinrichtungen zulässig. Die Erd- und Ausbauarbeiten sind unter Berücksichtigung der R SBB Richtlinie zum Schutz von Bäumen und Vegetationbeständen bei Baumaßnahmen durchzuführen. Die Kosten sind einzurechnen.

7. Kampfmittel

Eine Kampfmittelabfrage und Kampfmitteluntersuchung von Versachtpunkten wurde im Vorfeld der Maßnahme durchgeführt.

Demnach ist das Baufeld als kampfmittelfrei zu betrachten.

Es muss trotzdem mit gebotener Sorgfalt gearbeitet werden.

8. Baumaterialien und Materialprüfungen

8.1 Baumaterialien

Die Lieferung sämtlicher Materialien (Baustoffe etc.) erfolgt, sofern im LV nicht anders gesagt ist, durch den Auftragnehmer. Die Kosten sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen. Alle vom AN zu liefernden Betonwaren sind ausschließlich von solchen Lieferwerken zu beziehen, die dem "Güteschutz Nordrhein-Westfalen" angeschlossen sind. Es dürfen nur Erzeugnisse 1. Wahl verwendet werden. Ein Gütenachweis aller zu verwendenden Materialien ist auf Verlangen des AG vorzulegen.

8.2 Materialprüfungen

Die Eignung der vorgesehenen Baustoffe ist frühzeitig durch Prüfzeugnisse, die nicht älter als 1 Jahr sein dürfen, nachzuweisen. Die Prüfzeugnisse müssen von einer anerkannten Prüfstelle sein. Werden durch die Bauleitung des AN angelieferte Baustoffe bzw. Gemisch beanstandet, so ist der AN verpflichtet, eine Prüfung durchführen zu lassen. Das Ergebnis der Prüfung ist dem Bauleiter des AG vor dem weiteren Einbau bzw. Einbaubeginn zur Kontrolle und Überprüfung vorzulegen. Die Eigenüberwachung ist nach den technischen

Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Richtlinien auszuführen.

9. Nebenleistungen

Sämtliche Arbeitsabläufe, Materialien, Hilfsstoffe und Nebenarbeiten, die zur fachgerechten Ausführung der im LV beschriebenen Leistungen und Bauanlagen (entsprechend den anerkannten Regeln der Bautechnik) erforderlich sind, gehören, auch wenn sie im nachfolgenden LV nicht gesondert erwähnt sind, zu den Nebenleistungen und sind im EP einzurechnen. Leistungen, die in den verschiedenen Punkten der Vorbemerkungen angegeben und beschrieben sind, gehören zu den jeweiligen Positionen und sind in die EP einzurechnen.

10. Abnahme entsprechend dem Baufortschritt

Das jeweilige Planum (Erdplanum, Tragschicht) wird von der Bauoberleitung zusammen mit dem Beauftragten des AN abgenommen. Die Abnahmen sind rechtzeitig zu beantragen. In Ausnahmefällen können die Einbaustärken auch durch Probelöcher nachgewiesen werden.

11. Aufmaße und Abrechnung

Die Rechnungen sind in digitaler Form beim bauleitenden Ingenieurbüro und parallel bei der Stadt Datteln einzureichen!

Für die Abschlagsrechnungen sind Aufmaße und Lieferscheine in digitaler Form ausreichend.

Zur Schlussrechnung sind die Anlagen

(Abrechnungsunterlagen, Lieferscheine, Bestandspläne, Tagesbereich) im Original in Papierform einzureichen.

Der vorh. Zustand ist im Einvernehmen mit der Bauleitung des AG vor dem Beginn der Bauarbeiten aufzunehmen. Bei abgeschlossenen Leistungen ist ebenso zu verfahren.

Für die laufend zu erstellenden Aufmaße benötigten Hilfskräfte und Geräte sind vom AN kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Die Wiegekarten, als Beleg für die eingebauten Mengen, sind noch am Einbautag von der Bauleitung des AG abzuzeichnen.

Abschlags- und Schlussrechnungen sind in digitaler Form (PDF und GEAB-DA-89-Datei) jeweils dem AG und parallel der Bauleitung des AG zuzuleiten.

Unterlässt der AN den rechtzeitigen Antrag auf gemeinsame Feststellung von Leistungen, deren Umfang sich später nicht mehr einwandfrei ermitteln lässt, so gelten ohne Einspruchsrecht die Feststellungen des AG.

12. Nachunternehmer

Für grundsätzlich mögliche - Nachunternehmer NU - gelten die gleichen - sachgerecht hinreichend nachvollziehbaren Eignungsanforderungen - wie für den Hauptunternehmer.

Zur entsprechenden - Angebotsaufklärung - behält sich der Auftraggeber die - sachgerechte Vorlage - insbesondere der Eigenerklärung, der Bescheinigungen über Krankenkasse-Sozialversicherungsbeiträge, Finanzamt, Gemeindesteuern, Berufsgenossenschaft, baustellen-kolonnen-bezogene Facharbeiter-Gesellenbriefe, Handwerkerzeugnissen, Facharbeiter-Tätigkeitsnachweise oder andere - vor. Diese Dokumentationen werden im Rahmen der - sachgerechten Angebotsaufklärung - seitens des Auftraggebers - ermessensnachvollziehbar und abwägend dokumentiert - geprüft - bewertet.

13. Sicherheitsleistung

Als Sicherheit für die Gewährleistung sind 5 % der Abrechnungssumme als unbefristete, selbstschuldnerische Bürgschaft einzureichen.

14. Vertragserfüllungsbürgschaft

Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nach Auftragserteilung ist eine Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 % der Auftragssumme einzureichen.

15. Übergabe der Angebotspreise

Ausschließlich ein elektronisches Angebot (GAEB oder PDF) erlaubt.

Zusätzlich ist eine Ausfertigung der Angebotspreise als Dateianlage (nach der GAEB-90-Schnittstelle) der Ausschreibung hinzuzufügen. Hierzu ist die als Dateianlage beigefügte GAEB-DA-83-Datei (Angebotsaufforderung) im GAEB-DA-84-Datei als neue Dateianlage zurückzusenden.

16. Urkalkulation

Die Urkalkulation ist auf Verlangen des AG nach Auftragsvergabe in einem versiegelten Umschlag bei diesem zu hinterlegen. Die Urkalkulation wird vom AG lediglich auf Wunsch im Beisein des AN geöffnet.



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1	BAUSTELLENEINRICHTUNG			
1.1	<p>Baustelle einrichten</p> <p>Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanchluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.</p>	1,000 Psch	.....	.....
1.2	<p>Baustelleneinr. vorhalten</p> <p>Baustelleneinrichtung für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen vorhalten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Vorhalten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.</p>	10,000 Wo	.....	.....
1.3	<p>Baustelle räumen</p> <p>Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des</p>			



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
	Leistungsverzeichnisses.	1,000 Psch	.....	.....
1.4	<p>Bauzaun aufstellen und entfernen</p> <p>Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.</p>	200,000 m	.....	.....
1.5	<p>Vorankündigung erstellen</p> <p>Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.</p>	1,000 Psch	.....	.....
1.6	<p>Schutz für Baumstamm herstellen</p> <p>Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang bis 50 cm. Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,00 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.</p>	2,000 Stk	.....	.....
1.7	<p>Fotodokumentation</p> <p>Vor Beginn der Bauarbeiten ist unter Mitwirkung aller Beteiligten, der vorhandene Zustand an Wegen, Straßen und Gebäuden festzustellen. Eine Fotodokumentation über den vorhandenen Zustand an Wegen, Straßen und Gebäuden wesentliche Teile des Bauablaufes, Bauwerksteile und Einzelkonstruktionsteile, die später nicht mehr sicht- und prüfbar sind, das fertiggestellte Vorhaben ist aufzustellen. Geliefert werden mindestens 50 Farbbilder in digitaler Ausfertigung auf Datenträger. Das Material ist dem AG vor Beginn der Bauarbeiten zu übergeben.</p>			

Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
		1,000	Psch	.....	.....
1.8	<p>Erstabsteckung Absteckung durch einen öffentlich bestelltes Vermessungsbüro nach DIN neueste Fassung. Absteckung erfolgt in mehreren Abschnitten entsprechend des technologischen Bauablaufs des AN, inklusive der Koordinierungsaufwendungen. Für die Erhaltung der Absteckung/Koordinatenpunkte hat der AN selber Sorge zu tragen (ohne gesonderte weitere Vergütung.)</p>	1,000	Psch	.....	.....
Summe	1		<u>BAUSTELLENEINRICHTUNG</u>		.....

Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2	VERKEHRSSICHERUNG			
2.1	<p>Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen</p> <p>Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten, Aufstellvorrichtungen und vorübergehende Markierung) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen. Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung werden auf Nachweis erstattet.</p>	1,000 Psch	.....	.....
2.2	<p>Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten</p> <p>Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.</p>	10,000 Wo	.....	.....
2.3	<p>Verkehrssich. läng. Dauer abbauen</p> <p>Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen.</p>	1,000 Psch	.....	.....
2.4	<p>Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st.</p> <p>Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen einschließlich temporärer Verkehrsschilder und vorübergehender Markierungen, gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Kontrolle einmal täglich. Schriftliche Dokumentation der Kontrolle nach Unterlagen des AG.</p>	50,000 d	.....	.....

Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR
<u>Summe</u>	<u>2</u>	<u>VERKEHRSSICHERUNG</u>		.....



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3	VORARBEITEN			
3.1	<p>Fläche abräumen</p> <p>Fläche nach Unterlagen des AG abräumen. Astwerk gefällter Bäume, Holzreste. Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune. Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten. Übriges Räumgut nach Wahl des AN verwerten.</p>	1,000 Psch	.....	.....
3.2	<p>Plattenbelag aus Beton aufnehmen, Gehweg</p> <p>Plattenbelag mit Platten aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Platte 8 bis 10 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Wiederverwendbare Platten säubern, auf Paletten stapeln, innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Nicht wiederverwendbare Pflastersteine nach Wahl des AN verwerten. Überschüssige Ausbaustoffe gemäß Positionen "Boden lösen und verwerten" und "Schicht ohne Bindemittel aufnehmen und verwerten" verwerten.</p>	50,000 m²	.....	.....
3.3	<p>Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn., Triloc</p> <p>Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein ca. 10 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Wiederverwendbare Pflastersteine säubern, auf Paletten stapeln, innerhalb der Baustelle fördern und sortiert lagern. Nicht wiederverwendbare Pflastersteine nach Wahl des AN verwerten. Überschüssige Ausbaustoffe gemäß Positionen "Boden lösen und verwerten" und "Schicht ohne Bindemittel aufnehmen und verwerten" verwerten.</p>	1.000,000 m²	.....	.....
3.4	<p>Bordstein aufnehmen.</p> <p>Bordstein aufnehmen. Bordstein aus Beton, Breite bis 20 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Überschüssige Ausbaustoffe gemäß Positionen "Boden lösen und verwerten" und "Schicht ohne Bindemittel aufnehmen und verwerten" verwerten.</p>			



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
		125,000 m	.....	.....
3.5	<p>Streifen/Rinne aus Betonst. aufn.</p> <p>Streifen oder Rinne mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein über 12 bis 15 cm dick. Breite des Streifens/der Rinne bis 50 cm. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen.</p> <p>Überschüssige Ausbaustoffe gemäß Positionen "Boden lösen und verwerten" und "Schicht ohne Bindemittel aufnehmen und verwerten" verwerten.</p>	95,000 m	.....	.....
3.6	<p>Straßenablauf ausbauen</p> <p>Straßenablauf einschließlich Aufsatz ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Entwässerungsrohrleitungen wird gesondert vergütet. Straßenablauf aus Betonfertigteilen, vollständig ausbauen. Ausbautiefe ab OK Aufsatz über 1,25 bis 1,75 m. Straßenablauf liegt in befestigter Fläche. Aufbruch und Erdarbeiten ausführen.</p> <p>Überschüssige Ausbaustoffe gemäß Positionen "Boden lösen und verwerten" und "Schicht ohne Bindemittel aufnehmen und verwerten" verwerten.</p>	7,000 Stk	.....	.....
3.7	<p>Asphaltbefestigung aufnehmen</p> <p>Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Fahrbahn. Dicke der Asphaltbefestigung nach Unterlagen des AG. Aufbruchgut beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.</p>	50,000 m ²	.....	.....
3.8	<p>Asphaltbefestigung trennen, längs</p> <p>Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Im Anbaubereich längs zur Fahrachse. Trennen durch Schneiden. Asphaltunterlage nach Unterlagen des AG.</p>	100,000 m	.....	.....
3.9	<p>Boden lösen und verwerten, BM-F3</p> <p>Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Profilgerecht lösen.</p> <p>Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.</p>			



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Übertrag EUR

Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.
Das Material aus dem Abtragebereich ist einem Zwischenlager gemäß §18 Ersatzbaustoffverordnung nach Wahl des AN zuführen. Es ist zu kalkulieren, dass es sich um Material von einer Einstufung BM-F3 gemäß EBV Tabelle 3 handelt. Die notwendige Zwischenlagerung inklusive Transport und dem Vorhalten eines geeigneten Zwischenlagers für die Beprobung und Verwertung ist mit einzurechnen. Das Bodenmaterial ist gemäß der Materialwerte der EBV (Tabelle 3) zu klassifizieren.
Die Probenahme findet gemeinsam und in Absprache mit dem AG statt.
Die Prüfung erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des Schüttelversuchs gemäß DIN 19529. Das Prüfinstitut ist nach Zustimmung des AG auszuwählen.

Die Untersuchungsergebnisse sind dem AG in 2-facher Ausfertigung zur Verfügung zu stellen.

500,000 m³

3.10 Boden lösen und verwerten, DKI (Zul.)

Als Zulage zur Position "Boden lösen und verwerten, BM-F3"
Es ist zu kalkulieren, dass es sich um Material von einer Einstufung DKI handelt.

50,000 m³

3.11 Boden lösen und verwerten, DKII bis DKIII (Zul.)

Als Zulage zur Position "Boden lösen und verwerten, BM-F3".
Es ist zu kalkulieren, dass es sich um Material von einer Einstufung DKII bis einschließlich einer Einstufung DKIII handelt.

10,000 m³

3.12 Schicht ohne Bindemittel aufnehmen und verwerten, RC-3

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Schicht nach Unterlagen des AG. Dicke nach Unterlagen des AG. Fläche nach Unterlagen des AG. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.
Das Material aus dem Abtragebereich ist einem Zwischenlager gemäß §18 Ersatzbaustoffverordnung nach Wahl des AN zuführen.
Es ist zu kalkulieren, dass es sich um Material einer Einstufung RC-3 gemäß EBV Tabelle 3 handelt. Die notwendige Zwischenlagerung inklusive Transport und dem Vorhalten eines geeigneten Zwischenlagers für die Beprobung und Verwertung ist mit einzurechnen. Das Bodenmaterial ist gemäß der Materialwerte der EBV (Tabelle 3) zu klassifizieren.



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
	Die Probenahme findet gemeinsam und in Absprache mit dem AG statt. Die Prüfung erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des Schüttelversuchs gemäß DIN 19529. Das Prüfinstitut ist nach Zustimmung des AG auszuwählen. Die Untersuchungsergebnisse sind dem AG in 2-facher Ausfertigung zur Verfügung zu stellen.	10,000 m ²	.....	.....
3.13	Schicht ohne Bindemittel aufnehmen und verwerten, DK1 bis DKIII (Zul.) Als Zulage zur Position "Schicht ohne Bindemittel aufnehmen und verwerten, RC-1 bis RC-2" Es ist zu kalkulieren, dass es sich um Material von einer Einstufung DK1 bis einschließlich einer Einstufung DKIII handelt.	5,000 m ²	.....	.....
3.14	lösen per Hand (Zul.) Zulage für alle Lösen/Aufnehmen-Positionen für die Ausführung in Handarbeit nach gesonderter Abstimmung mit dem AG im Bereich vorhandener Kabel und Leitungen bzw. Hindernissen. Abrechnung nach Abtrageprofilen.	10,000 m ³	.....	.....
3.15	Beprobung des Bodens durchführen Aktuelle Beprobung des vorhandenen Bodens für die Annahme der jeweiligen Entsorgungsstelle gemäß Anordnung der Entsorgungsstelle durch einen zugelassenen Bodengutachter bzw. ein zertifiziertes Prüflabor durchführen lassen. Das Prüfergebnis dient als Nachweis für die gewählte Entsorgungsstelle.	1,000 psch	.....	.....
3.16	Beprobung Schicht ohne Bindemittel durchführen Aktuelle Beprobung der vorhandenen Schicht ohne Bindemittel für die Annahme der jeweiligen Entsorgungsstelle gemäß Anordnung der Entsorgungsstelle durch einen zugelassenen Bodengutachter bzw. ein zertifiziertes Prüflabor durchführen lassen. Das Prüfergebnis dient als Nachweis für die gewählte Entsorgungsstelle.	1,000 psch	.....	.....

Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR
3.17	Oberboden abtragen Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Oberboden nach Wahl des AN verwerten.	20,000 m ²	.....	.....
Summe	3	<u>VORARBEITEN</u>		.....

Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

5 WASSERHALTUNGSARBEITEN

Die Art und Bemessung der Wasserhaltung bleibt dem AN überlassen. Nach bisherigen Erkenntnissen ist Grundwasser (MHGW von rd. 48,5 m NHN) zu erwarten (siehe Baugrundgutachten). Die Baugrube ist trocken zu halten, damit eine Aufweichung des Bodens in der Baugrubensohle verhindert wird. Einschl. aller Nebenarbeiten, Materialien, Bodenaushub, Abfuhr der verdrängten Bodenmassen sowie Verbrauch von Strom und anderer Energieträger bzw. erforderlichen Pumpenanlagen.

5.1 Wasserhaltung nach Wahl des AN herstellen

Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser herstellen. Geologische und hydrologische Verhältnisse sowie Zweck, Umfang, Absenkziele, Dauer der Wasserhaltung und Ableitung des Wassers zur Vorflut nach Unterlagen des AG.
Anlage bemessen, einrichten und abbauen.
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Vorhalten und Betreiben ist mit einzukalkulieren.
Baugrube für Schacht.
Baugrube für Einzelfundament.
Baugrube für Leitungsgräben.

1,000 Psch

<u>Summe</u>	<u>5</u>	<u>WASSERHALTUNGSARBEITEN</u>	<u>.....</u>
---------------------	-----------------	--------------------------------------	---------------------

Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

6 VERBAUARBEITEN

Sofern Rammarbeiten erforderlich werden, dürfen die zulässigen Schallgrenzwerte der DIN 2058 nicht überschritten werden. Für den jeweiligen Lastfall ist eine geprüfte statische Berechnung vorzulegen. Die Kosten hierfür sind in die entsprechende Position des LV einzukalkulieren.

Abgerechnet wird der Verbau von OK Urgelände + 10 cm bis Aushubsohle.

Der Verbau für die Kopfseiten der Baugruben sowie für die Schächte wird nicht gesondert vergütet und ist einzurechnen.

6.1 Verbau für Graben und Schächte nach Wahl des AN

Aussteifungen sind möglich. Erschütterungsarme Verbauverfahren sind einzusetzen. Bodenaushub, Zwischenlagerung und Wiederverfüllen im Bereich des Verbaus ist einzukalkulieren.

Lichte Verbautiefe bis 4,00 m

Sohlenbreite zwischen den Bekleidungen nach DIN EN 1610.

Verbau wieder beseitigen.

Abrechnung wie in der Vorbemerkung beschrieben.

Abrechnungslänge zwischen den Schachtmittelpunkten.

850,000 qm

<u>Summe</u>	<u>6</u>	<u>VERBAUARBEITEN</u>	<u>.....</u>
---------------------	-----------------	------------------------------	---------------------



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
7	ENTWÄSSERUNG			
7.1	<p>Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. (DN 250) Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. Grabentiefe bis 3,50 m. Breite der Grabensohle für Rohr DN 250. Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Überschüssige Ausbaustoffe gemäß Positionen "Boden lösen und verwerten" und "Schicht ohne Bindemittel aufnehmen und verwerten" verwerten.</p>	125,000 m	.....	.....
7.2	<p>Wie Position: 7.1, jedoch Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. (DN 300) Grabentiefe bis 3,70 m. Breite der Grabensohle für Rohr DN 300.</p>	15,000 m	.....	.....
7.3	<p>Wie Position: 7.1, jedoch Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. (DN 1000) Grabentiefe bis 3,70 m. Breite der Grabensohle für Rohr DN 1000.</p>	53,000 m	.....	.....
7.4	<p>Anschlussleitung herstellen, Tiefe 1,25m-1,75m Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 150. Rohr aus PVC-U. Rohrverbindung nach Wahl des AN. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m. Straßenverkehrslast = LM I nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern. Wanddicke entsprechend der Rohrreihe SDR34/SN 8 nach DIN EN 1401.</p>			



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
		40,000 m	.....	.....
7.5	<p>Anschlussleitung herstellen, Tiefe 1,75m-3,75m Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN 150. Rohr aus PVC-U. Rohrverbindung nach Wahl des AN. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe über 1,75 bis 3,75 m. Überdeckungshöhe über 2,00 bis 4,00 m. Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.</p>	140,000 m	.....	.....
7.6	<p>Formstück einbauen (Abweig, Zul.) Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Abweig, Anschlussrohr DN 150. Rohr aus PVC-U.</p>	8,000 Stk	.....	.....
7.7	<p>Formstück einbauen (Bogen, Zul.) Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN 150. Rohr aus PVC-U.</p>	75,000 Stk	.....	.....
7.8	<p>Anschlussstutzen DN 150 für dünnwandige Kanalrohre Anschlussstutzen DN 150 für dünnwandige Kanalrohre liefern und einbauen inklusive Herstellung der passgenauen Bohrung im oberen Kämpfer. Für den Anschluss an Sammelkanalrohre DN 250 und DN 300 wie in den Positionen 07.0011-07.0012 beschrieben. Material: PVC-U in Rohrqualität DIBT-zugelassen; abwinkelbar bis 11°; widerstandsfähig im pH-Bereich 2-12. Einbauvorschrift und erforderlicher Durchmesser der Bohrung gem. Herstellerangaben sind einzuhalten.</p>			



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Übertrag EUR

11,000 St

7.9 Anschlussstutzen DN 150 für Beton Kanalrohre

Anschlussstutzen DN 150 für Beton Kanalrohre liefern und einbauen inklusive Herstellung der passgenauen Bohrung im oberen Kampfer. Für den Anschluss an Sammelkanalrohre DN 1000 wie in der Position 07.0013 beschrieben.

Material: PVC-U in Rohrqualität

DIBT-zugelassen; abwinkelbar bis 11°; widerstandsfähig im ph-Bereich 2-12.

Einbauvorschrift und erforderlicher Durchmesser der Bohrung gem. Herstellerangaben sind einzuhalten.

2,000 St

7.10 Anschlussstutzen DN 150 an Schacht

Anschlussstutzen DN 150 an Schacht liefern, einbauen und einschl. aller Nebenarbeiten, wie Anbohren des Unterteils des Schachtringes, wasserdichtes Einbinden des Rohres, Umarbeiten und Wiederherstellen der Berme, Beiputzen und Reinigung des Schachtes sowie die notwendige Wasserhaltung während der Arbeiten am Bauwerk. Einschl. Lieferung aller Materialien und Nebenarbeiten.

Die Bohrungen haben im Unterteil scheinbar gleich und in den Ringen mittig zu erfolgen.

Material: PVC-U in Rohrqualität

DIBT-zugelassen; abwinkelbar bis 11°; widerstandsfähig im ph-Bereich 2-12.

Einbauvorschrift und erforderlicher Durchmesser der Bohrung gem. Herstellerangaben sind einzuhalten.

5,000 St

7.11 Rohre DN 250 liefern und verlegen

Kunststoffrohr DN 250 aus PVC-U mit angeformter Steckmuffe, glattwandig, wandverstärkt, Ringsteifigkeit nach ISO 9969 mind. 8 kN/qm, mit mind. 25 % erhöhter Innenschichtdicke sowie fest integriertem Zweikomponenten-CONNEX-CI-Dichtsystem inkl. gelben Stützring aus Polypropylen (PP). Wanddicke entsprechend der Rohrreihe SDR34/SN 8 nach DIN EN 1401.

Farbe: grau (RAL 7037)

Rohrlänge inkl. Muffe: 1,5 m; 3,0 m und 6,0 m

System CONNEX der Fa. Funke oder gleichwertig.

Biterangabe Rohr:

'.....'



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
	Überdeckung 0,80 m bis 2,00 m, SLW 60, Einbaubedingungen und Bodenkennwerte nach DIN EN 1610. Liefern und verlegen. Verlegevorschrift des Herstellers ist zu beachten. Ummantelung der Rohre liefern und herstellen. Die Ummantelung der Rohre beträgt 30 cm über Rohrscheitel.	130,000 m	.....	.....
7.12	Wie Position: 7.11, jedoch Rohre DN 300 liefern und verlegen Rohr DN 300. Biterangabe Rohr: '.....' <div style="text-align: right; margin-right: 100px;">15,000 m</div>	15,000 m	.....	.....
7.13	Betonrohrleitung herstellen (DN 1000) Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN 1000. Rohr aus Beton, Form KF. Rohrverbindung mittels Muffe mit fest integrierter Dichtung aus Elastomeren. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 liefern und herstellen. Fließsohlentiefe bis 4,00 m. Überdeckungshöhe über 2,00 bis 4,00 m. Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.	53,000 m	.....	.....
7.14	Leitungszone verfüllen (DN 1000) Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten. Rohr DN 1000. Bodenbestandteile gemäß DIN EN 1610. Zusätzlich sind die Angaben des DWA-A 139, Abs. 7.1, zu berücksichtigen Bei Einbau von MEB ist die Ersatzbaustoffverordnung zu beachten sowie die RuA-StB 23.	53,000 m	.....	.....



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR
7.15	<p>Schachtanschluss herstellen (DN 250, Zul.) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN 250. Anschlussrohr aus PVC-U. Schacht aus Betonfertigteilen. Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.</p>	9,000 Stk	.....	.....
7.16	<p>Wie Position: 7.15, jedoch Schachtanschluss herstellen (DN 300, PVC-U, Zul.) Rohr DN 300. Anschlussrohr aus PVC-U.</p>	2,000 Stk	.....	.....
7.17	<p>Wie Position: 7.15, jedoch Schachtanschluss herstellen (DN 300, B, Zul.) Rohr DN 300. Anschlussrohr aus Beton (vorhanden).</p>	2,000 Stk	.....	.....
7.18	<p>Wie Position: 7.15, jedoch Schachtanschluss herstellen (DN 1000, Zul.) Rohr DN 1000. Anschlussrohr aus Beton.</p>	2,000 Stk	.....	.....
7.19	<p>Rammsondierung Rohrzone Überprüfung der Verdichtung des eingebauten Bodens innerhalb der Rohrzone bis 0,4 m unterhalb der Rohrsohle. Die Ergebnisse sind in einem Protokoll zu dokumentieren und dem Auftraggeber (AG) unaufgefordert zu übergeben. Verfahren: Einsatz von Rammsonen (Künzelstab) zur schnellen Verdichtungskontrolle. Ausführung: gemäß Absprachen mit dem AG.</p>	8,000 St	.....	.....
7.20	<p>Schacht R1 Einstiegschacht als Endschacht DN 1500 Ablauf DN 1000 Beton gemäß DIN 4034 liefern, abladen, ggf. zwischenlagern, in die vorbereitete Baugrube</p>			



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Übertrag EUR

herablassen und auf dem Auflager gem. DIN 4034 wasserdicht verlegen.

Schachtunterteil auf min. 20 cm Schotterbett (0/45 mm mit min. 20 cm seitlichem Überstand) aufsetzen, einschl. Bodenaushub und Bodenabfuhr für den verdrängten Boden des Auflagers.

ECONORM Typ E1 oder gleichwertige Art wie nachfolgend beschrieben:

Material:

- Betonfertigteile gemäß DIN V 4034 und DIN EN 1917 in FBS-Qualität mit einem in der Muffe mehrfach verankerten, einteiligen Dicht- und Lastausgleichselement nach DIN 4060 zur Muffenabdichtung und sicheren Übertragung von Vertikallasten vom Muffengrund auf das 70 mm Spitzende unter Ausschluss einer Mörtelfuge
- Expositionsklasse XA 2
- Wasserundurchlässig
- System Top Seal Plus (Econorm). **5 ‰ Gefälle im Schachtgerinne**
- Konus
- Ausgleichsring
- Schmutzfang (verzinkt; Fa. Sulo, Art.-Nr. 8704 oder gleichwertiger Art, Nennmaß 550 mit 2 sich kreuzenden Rundeisentragstäben und mit zusätzlicher, von der DIN 1221 abweichender, runder Lüftungsöffnung).
- Schachtabdeckung der Klasse D gemäß. EN DIN 124, rund Ø 625 mit Ventilation, Rahmen in der Höhe verstellbar aus Gusseisen, Deckel aus Gusseisen mit Lüftungsöffnungen gem. DIN 19584 mit dämpfender Einlage PEWEPREN im Deckel. System: Multitop Bituplan oder gleichwertig.
- Steigbügel (rund, kunststoffummantelt für runde Wände gem. DIN 19555; Steigmaß: 25 cm)
- Schachtunterteil

Tiefe Schachtgerinne T = 2,85 m

1,000 St

7.21 Wie Position: 7.20, jedoch

Schacht R2

Einstiegschacht als Endschacht DN 1000
Ablauf DN 250 PVC-U
Tiefe Gerinne 1,49 m

1,000 St



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
7.22	Wie Position: 7.20, jedoch Schacht R3 instiegschacht als Durchlaufschacht DN 1000 Zulauf DN 250 PVC-U Ablauf DN 250 PVC-U Tiefe Gerinne 3,04 m	1,000 St	.....	.....
7.23	Wie Position: 7.20, jedoch Schacht R4 Einstiegschacht als Durchlaufschacht DN 1500 Zulauf DN 1000 Beton Ablauf DN 300 PVC-U Tiefe Gerinne 3,62 m	1,000 St	.....	.....
7.24	Wie Position: 7.20, jedoch Schacht M1 Einstiegschacht als Endschacht DN 1000 Ablauf DN 250 PVC-U Tiefe Gerinne 1,55 m	1,000 St	.....	.....
7.25	Wie Position: 7.20, jedoch Schacht M2 Einstiegschacht als Durchlaufschacht DN 1000 Zulauf DN 250 PVC-U Ablauf DN 250 PVC-U Tiefe Gerinne 1,61 m	1,000 St	.....	.....
7.26	Wie Position: 7.20, jedoch Schacht M3 (Absturzschaft) Einstiegschacht als Durchlaufschacht DN 1200 mit innenliegendem Absturz Zulauf DN 250 PVC-U Ablauf DN 250 PVC-U Tiefe Gerinne 3,69 m	1,000 St	.....	.....
7.27	Wie Position: 7.20, jedoch Schacht M4 Einstiegschacht als Durchlaufschacht DN 1200 Zulauf DN 250 PVC-U Zulauf DN 300 PVC-U Zulauf DN 300 Beton (vorhanden)			



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
	Ablauf DN 300 Beton (vorhanden) Tiefe Gerinne 3,66 m	1,000 Stk	.....	.....
7.28	Schachtabdeckung anpassen Schachtabdeckung freilegen und nach Bauablauf an die neue planmäßige Höhe anpassen. Ausbauen sowie Liefern und Einbauen von Schachtteilen sind mit einzurechnen. Fläche aus Asphalt. Schachtabdeckung gemäß neue Höhen höher setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.	5,000 Stk	.....	.....
7.29	Straßenablauf einbauen 1a,5c,10b Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz und Erdarbeiten werden gesondert vergütet. Boden Form 1a, Abfluss im Boden und eingebautem Steckmuffendichtelement. Schaft Form 5c (195 mm hoch). Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze). Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.	3,000 Stk	.....	.....
7.30	Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen, D 400, 300x500, Eimer B 1 Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen. Klasse D 400, 300x500, mit Schlitzweite 34,5 mm. Aufsatz mit Scharnier und Sicherheitsverschluss. Dämpfende Einlage. Verzinkter Eimer, Form B 1. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	3,000 Stk	.....	.....
7.31	Straßenablauf einbauen 1a,5d,10b Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz und Erdarbeiten werden gesondert vergütet. Boden Form 1a, Abfluss im Boden und eingebautem Steckmuffendichtelement. Schaft Form 5d (570 mm hoch). Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze).			



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
	Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.	15,000 Stk	.....	.....
7.32	<p>Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen, D 400, 300x500, Eimer A 4</p> <p>Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen. Klasse D 400, 300x500, mit Schlitzweite 34,5 mm. Aufsatz mit Scharnier und Sicherheitsverschluss. Dämpfende Einlage. Verzinkter Eimer, Form A 4. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.</p>	15,000 Stk	.....	.....
7.33	<p>Entwässerungsleitung reinigen (DN 250)</p> <p>Entwässerungsleitung im Hochdruck- oder Vakuumspülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Reinigung zur Vorbereitung auf die Kameradurchfahrung Kamera/Dicht. bzw. Dichtheitsprüfung. Rohr DN 250. Rohr aus PVC-U. Haltungslänge über 30,00 bis 60,00 m. Verschmutzung bis 50 v.H. der Profilhöhe. Räumgut nach Wahl des AN verwerten.</p>	130,000 m	.....	.....
7.34	<p>Wie Position: 7.33, jedoch</p> <p>Entwässerungsleitung reinigen (DN 300)</p> <p>Rohr DN 300.</p>	15,000 m	.....	.....
7.35	<p>Wie Position: 7.33, jedoch</p> <p>Entwässerungsleitung reinigen (DN 1000)</p> <p>Rohr DN 1000. Rohr aus Beton.</p>	53,000 m	.....	.....
7.36	<p>Schacht reinigen</p> <p>Entwässerungsschacht im Hochdruck- oder Vakuumspülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Reinigung zur Vorbereitung auf die Kameradurchfahrung bzw. Dichtheitsprüfung. Runder Schacht, DN 1,00 bis 1,50 m. Schacht aus Betonfertigteilen. Schachttiefe ab OK Abdeckung über 1,00 bis 4,00</p>			



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
	m. Schachtabdeckung lose aufgelegt, Einstiegsöffnung DN = 625 mm. Höhe der Verschmutzung des Gerinnes bis 50 v.H. Höhe der Verschmutzung des Auftritts über 5 - 10 cm. Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	8,000 Stk	.....	.....
7.37	Dichtheit Rohrleitung prüfen (DN 250) Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Rohr DN 250. Rohr aus PVC-U. Prüfung von Haltungslängen über 30,00 bis 60,00 m. Prüfung nach Wahl des AN. Prüfung der Sammelleitung mit Anschlussleitungen.	1,000 Stk	.....	.....
7.38	Wie Position: 7.37, jedoch Dichtheit Rohrleitung prüfen (DN 300) Rohr DN 300.	1,000 Stk	.....	.....
7.39	Wie Position: 7.37, jedoch Dichtheit Rohrleitung prüfen (DN 1000) Rohr DN 1000. Rohr aus Beton.	1,000 Stk	.....	.....
7.40	Dichtheit Schacht prüfen Entwässerungsschacht auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Runder Schacht, DN 1,00 bis 1,50 m. Schacht aus Betonfertigteilen. Schachttiefe ab OK Abdeckung über 1,00 bis 4,00 m. Prüfung nach Wahl des AN.	8,000 Stk	.....	.....
	Entwässerungskanäle einschließlich der vorhandenen Einsteigeschächte nach der Bauausführung mit einer Kanalrohr-Fernsehanlage mit Farb-Radial-Kamera prüfen. Die Anlage ist von zwei Mann geschultem Personal zu bedienen.			



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Übertrag EUR

Die gesamte Anlage hat den Vorschriften gemäß VDE und DIN sowie den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften zu entsprechen.

Die Fernsehanlage hat der PAL-Norm bzw. CCIR-Norm zu entsprechen. Einzusetzen ist eine selbstfahrende Farbkamera. Die Auflösung der Farbkamera hat horizontal 300 Zeilen (Prüfung durch TO5-Universaltestbild, Anwendung nach DIN 25435, Teil 4) zu betragen. Sie hat ab Nennweite DN 200 zusätzlich zur axialen Sicht die Möglichkeit zur radialen Betrachtung zu bieten. Die Kamera hat hierzu eine Blickwinkelschwenkbarkeit von allseits 90° sowie ein Superweitwinkelobjektiv, Öffnungswinkel 220° zu haben. Eine gleichmäßige Ausleuchtung ohne Reflexionen am Aufnahmeobjekt ist sicherzustellen.

Zur Ausrüstung der Kanalrohrfernsehanlage gehören Farbkamera, Beleuchtung, Transport- und Führungseinrichtung sowie ein 200 m langes Kabel mit Umlenkrollen, Längenmesseinrichtung und elektrischer Kabelaufspulwinde.

Der Arbeitsfortschritt muss an den Objektzustand angepasst werden, wobei die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit des Kamerawagens bei Fernsehuntersuchungen 1 m/min nicht überschreiten darf.

Anforderungen an die aufgenommenen Daten und die zu liefernde Software:

Das Aufnehmen der Daten erfolgt haltungsweise, d.h. jede einzelne Haltung wird als eine eigenständige Datei abgespeichert.

Beispiel: 0892244415_0892244410_JJJJ-MM-TT.mpg - oberer Schacht
 _unterer Schacht.Dateiformat

Bsp. Gegenbefahrung:
 0892244415_0892244410_G_JJJJ-MM-TT.mpg - oberer Schacht_unterer
 Schacht_G.Dateiformat.

Die Haltungsuntersuchungsdaten sind in digitaler Form als haltungsweise abgespeicherte Dateien zu dokumentieren. Ein geeignetes Sichtprogramm (Player) ist lizenzfrei auf demselben Medium abzulegen, welches durch eine zusätzliche im ASCII-Format gespeicherte Datei der Untersuchungsdaten ein sekundengenaueres Anspringen der einzelnen Stationen ermöglicht. Der Player muss außerdem eine Suchmöglichkeit nach einzelnen Stationen bieten.

Die Abspeicherung hat nach der vorgegebenen Schnittstellenbeschreibung ATV-DVWK-M 150 im XML-Format zu erfolgen. Die erfassten Daten müssen so übergeben werden, dass sie ohne zusätzliche Programmanpassung in das Kanalinformationssystem S&K Tiffany eingelesen werden können.

Die Daten sind in Fließrichtung geordnet abzulegen. Als Identifikationskennzeichen für die Haltungsstammdaten dient die Start- und Endschachtnummer.

Die Speicherung der Daten erfolgt gemäß der DIN EN 13508-2 in Verbindung mit dem Merkblatt DWA-M 149-2 von 11.2006, dem



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Übertrag EUR

ATV-DVWK-M 150 und den Vorgaben des AG entsprechend der in der Datenbank vorhandenen Hilfetabellen und aufgrund der optischen Inspektion mit nachfolgend beschriebenen Kanalstammdaten:

Datum, Zeit, Art der Inspektion, Richtung der Inspektion, Dateiname, Startbezugspunkt, Startschachtnummer, Endschachtnummer, Haltunungsnummer,

Straßenschlüssel, Straßename, Entwässerungsverfahren, Haltunungslänge, Material der Haltunung, Profilkennzeichen, Profilbreite, Profilhöhe, Anzahl der Anschlüsse, Videodatei (oberer Schacht_unterer Schacht.Dateiformat), ausführende Firma, Untersucher und Anlass der Untersuchung.

Darüberhinaus muss die Möglichkeit zum abspeichern freier Texte (z.B. Kommentarzeilen) in beliebiger Länge gegeben sein.

In den abzuliefernden Dokumentationen sind ausschließlich ausgeschriebene Schadenstexte und Begriffe (DIN EN 13508-2 in Verbindung mit dem Merkblatt DWA-M 149-2 von 11.2006) zu verwenden. Abkürzungen oder Codierungen sind nicht zulässig. Der Dateiname der digitalen Schadensfotos im standardisierten JPG-Format ist wie folgt zu vergeben:

z.B. 0892244415_10,52m_2_JJJJ-MM-TT.jpg - 0892244415 - Haltunungsnummer - 10,52m - Schadenstelle vom Startpunkt in m - 2 - laufende Photo Nr. in der Haltunung

Termine: Information an den AG mindestens 3 Werktage vor Ausführung. Ausführung vor Herstellung des Straßenaufbaus, d.h. nach Grabenverfüllung bis Planum Straßenunterbau. Übergabe der CD an den AG spätestens 1 Woche vor den Asphaltarbeiten.

Es werden nur saubere Kanäle bei der Inspektion anerkannt werden. Verlegte Haltunungen sind vor der Durchführung der TV-Inspektion im Hochdruckspülverfahren zu reinigen. Die Kosten für die notwendige Reinigung vor der Kamerabefahrung sind in die Preise einzurechnen. Ebenso sind alle Nebenkosten einschließlich der An- und Abfahrten sowie alle sonstigen Nebenleistungen einzukalkulieren. Die Vergütung erfolgt nach Länge untersuchter Hauptleitungen, wobei die Schächte übermessen werden.

7.41 **Kameradurchfahrung ausführen (DN 250)**

Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.

Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.

Rohr DN 250.

Rohr aus PVC-U.

Prüfung von Haltunungslängen über 30,00 bis 60,00 m.

Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.

Befahrung der Sammelleitung mit Anschlussleitungen.

Dokumentation mit Angabe von Haltunung, Rohrmaterial,

Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
	Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.	130,000 m	.....	.....
7.42	Wie Position: 7.41, jedoch Kameradurchfahrung ausführen (DN 300) Rohr DN 300.	15,000 m	.....	.....
7.43	Wie Position: 7.41, jedoch Kameradurchfahrung ausführen (DN 1000) Rohr DN 1000. Rohr aus Beton.	53,000 m	.....	.....
Summe	7 ENTWÄSSERUNG			.....



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
8	ERDARBEITEN			
8.1	<p>Graben für Leitungen herst.</p> <p>Graben Kabel bzw. Leerrohre oder dgl. herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse. In eingebautem und verdichtetem Boden. Grabentiefe über 0,75 bis 1,00 m. Breite der Grabensohle über 0,30 bis 0,50 m. Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben einschließlich Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Überschüssige Ausbaustoffe gemäß Positionen "Boden lösen und verwerten" und "Schicht ohne Bindemittel aufnehmen und verwerten" verwerten.</p>	266,000 m	.....	.....
8.2	<p>Baustoff liefern und einbauen</p> <p>Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten. Baustoff nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Einbaustelle = Vertiefungen, die durch Aushub ungeeigneten Bodens und Abbruch von baulichen Anlagen oder Gebäuden entstanden sind. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Bei Einbau von MEB ist die Ersatzbaustoffverordnung zu beachten sowie die RuA-StB 23. Geeignete MEB gemäß Tabellen der RuA-StB 23: RC-1, RC-2, RC-3, BM-0*, BM-F0*, BG-0*, BG-F0*, BM-F1, BG-F1, BM-F2, BG-F2, BM-F3, BG-F3, GS-0, GS-1, GS-2, GS-3, HOS-1, HOS-2, HS, SWS-1, SWS-2, GKOS, CUM-1, CUM-2, GRS, SKG, SKA, BFA, HMVA-1, HMVA-2 (es sind die jeweiligen Fußnoten in den Tabellen zu beachten)</p>	500,000 m ³	.....	.....
8.3	<p>Planum herstellen</p> <p>Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.</p>	5.130,000 m ²	.....	.....

Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR
8.4	<p>Plattendruckversuche ausführen lassen</p> <p>Plattendruckversuche durch eine staatlich anerkannte Prüfstelle ausführen lassen. Der Auftragnehmer hat die Prüfung rechtzeitig anzumelden, so dass der weitere Arbeitsablauf auf der Baustelle nicht gestört wird. Der örtlichen Bauleitung ist der Prüfungstag mitzuteilen. Prüfungen, deren Ergebnisse nicht den Verdichtungsanforderungen der ZTV E-StB 17 entsprechen, werden nicht bezahlt, die Prüfungen sind nach Abstellung der Verdichtungsmängel zu wiederholen. Ausführung auf Anweisung und im Beisein des AG.</p>	10,000 Stk	.....	.....
Summe	8	ERDARBEITEN		.....

Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
9	SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL			
9.1	<p>Frostschuttschicht herstellen (Asphaltfläche) Frostschuttschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk 3,2., mehrlagig, obere Lage mit Fertiger. Baustoffgemisch 0/32. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben. Verformungsmodul mindestens 120 MPa. Einbaudicke: 30 cm. Abrechnung nach Auftragsprofilen. Bei Einbau von MEB ist die Ersatzbaustoffverordnung zu beachten sowie die RuA-StB 23. Geeignete MEB gemäß Tabellen der RuA-StB 23: RC-1, BM-0, BG-0, BM-0*, BM-F0*, BG-0*, BG-F0*, GS-0, HS, SWS-1, SKG (es sind die jeweiligen Fußnoten in den Tabellen zu beachten)</p>	5.130,000 m ²	.....	.....
9.2	<p>Wie Position: 9.1, jedoch Frostschuttschicht herstellen (Pflasterfläche, Gehweg) in Plasterfläche neben Modulbau und Gehweg. Verformungsmodul mindestens 100 MPa. Einbaudicke: 11 cm.</p>	355,000 m ²	.....	.....
9.3	<p>Schottertragschicht herstellen (Asphaltfläche) Schottertragschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk 3,2, mehrlagig, obere Lage mit Fertiger. Baustoffgemisch 0/32. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben. Verformungsmodul mindestens 150 MPa. Einbaudicke: 15 cm. Bei Einbau von MEB ist die Ersatzbaustoffverordnung zu beachten sowie die RuA-StB 23. Geeignete MEB gemäß Tabellen der RuA-StB 23: RC-1, BM-0, BG-0, GS-0, HS, SWS-1, GKOS, SKG (es sind die jeweiligen Fußnoten in den Tabellen zu beachten)</p>			

Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
		5.130,000 m ²	.....	.....
9.4	Wie Position: 9.3, jedoch Schottertragschicht herstellen (Pflasterfläche, Gehweg) in Plasterfläche neben Modulbau und Gehweg. Verformungsmodul mindestens 100 MPa.	355,000 m ²	.....	.....
9.5	Erschwernis durch Einbauten (Hydrant) Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.	3,000 Stk	.....	.....
9.6	Erschwernis durch Einbauten (Schächte) Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Schächte.	8,000 Stk	.....	.....
9.7	Erschwernis durch Einbauten (Straßenabläufe) Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Straßenabläufe.	18,000 Stk	.....	.....
9.8	Plattendruckversuche ausführen lassen Plattendruckversuche durch eine staatlich anerkannte Prüfstelle ausführen lassen. Der Auftragnehmer hat die Prüfung rechtzeitig anzumelden, so dass der weitere Arbeitsablauf auf der Baustelle nicht gestört wird. Der örtlichen Bauleitung ist der Prüfungstag mitzuteilen. Prüfungen, deren Ergebnisse nicht den Verdichtungsanforderungen der ZTV SoB-StB 20 entsprechen, werden nicht bezahlt, die Prüfungen sind nach Abstellung der Verdichtungsmängel zu wiederholen. Ausführung auf Anweisung und im Beisein des AG.	10,000 Stk	.....	.....
Summe	9	SCHICHTEN OHNE BINDEMittel		.....



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
10	PFLASTER UND EINFASSUNGEN			
10.1	<p>Fundamentgraben herstellen</p> <p>Fundamentgraben für Einfassung, Streifen, Rinnen herstellen. Vorhandene Schichten profilgerecht lösen und seitlich lagern. Arbeitsraum nach Setzen der Borde bzw. Herstellen der Einfassung, Streifen, Rinnen verfüllen und verdichten. Vorhandene Schicht = Schicht ohne Bindemittel. Fundamentbreite bis 30 cm. Grabentiefe über 20 bis 30 cm. Überschüssige Ausbaustoffe gemäß Positionen "Boden lösen und verwerten" und "Schicht ohne Bindemittel aufnehmen und verwerten" verwerten.</p>	738,000 m	.....	.....
10.2	<p>Bordstein aus Beton setzen, HB 15 x 30 cm</p> <p>Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = HB 15 x 30 cm. Gerader Stein. Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert. Bordstein mit Bewegungsfugen an Rinne. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 20 MPa. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 20 MPa.</p>	41,000 m	.....	.....
10.3	<p>Wie Position: 10.2, jedoch</p> <p>Bordstein aus Beton setzen, HB R 5-12</p> <p>Kurvenstein, Halbmesser größer 5,00 bis 12,00 m.</p>	27,000 m	.....	.....
10.4	<p>Wie Position: 10.2, jedoch</p> <p>Bordstein aus Beton setzen, ÜB</p> <p>Übergangstein/Absenkungsstein.</p>	10,000 m	.....	.....



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
10.5	Wie Position: 10.2, jedoch Bordstein aus Beton setzen, RB 15 x 22 cm Bordstein = RB 15 x 22 cm, r = 2 cm.	13,000 m	.....	.....
10.6	Wie Position: 10.2, jedoch Bordstein aus Beton setzen, RB 15 x 22 cm, R 5-12 Bordstein = RB 15 x 22 cm, r = 2 cm, Kurvenstein, Halbmesser größer 5,00 bis 12,00 m.	24,000 m	.....	.....
10.7	Wie Position: 10.2, jedoch Bordstein aus Beton setzen, TB 10 x 30 cm Bordstein = TB 10 x 30 cm, Rückenstütze mind. 10 cm.	205,000 m	.....	.....
10.8	Bordstein trennen Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.	35,000 Stk	.....	.....
10.9	Rinne mit Pflast. aus Beton herst., Rinnensteinsystem 30,5er Rinne mit Rinnensteinsystem 30,5er aus Beton herstellen. Beton für Fundament und Rückenstütze mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 20 MPa, Expositionsklasse XF 2. Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert. Rinnenquerschnitt nach Unterlagen des AG.	300,000 m	.....	.....



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR

10.10 **Rinne mit Pflast. aus Beton herst., Platten (Industriestraße)**
 Rinne mit Pflastersteinen aus Beton herstellen.
 Mehrzeilige Rinne ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen.
 Bordrinne.
 Format für Rastermaß des Pflastersteins = 300/300/120 mm.
 Ohne Fase, ohne Vorsatzbeton.
 Breite 1-zeilig.
 Beton für Fundament und Rückenstütze mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 20 MPa, Expositionsklasse XF 2.
 Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.
 Rinnenquerschnitt nach Unterlagen des AG.
 100,000 m

10.11 **Anpassung von Rinnen herstellen**
 Anpassung von Rinnen an Einbauten herstellen. Das Bearbeiten der Steine gehört zum Leistungsumfang.
 Abrechnung nach Stück Einbauteil.
 Einbauteil = Straßenablauf.
 Rinnenbreite bis 35 cm.
 Anpassung beidseits des Einbauteils.
 18,000 Stk

10.12 **Streifen aus Betonpfl.st. herst.**
 Streifen aus Pflastersteinen aus Beton herstellen.
 Oberfläche der Pflastersteine nach Unterlagen des AG.
 Streifen zur Flächenaufteilung.
 Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/240/140 mm bzw. 160/160/140 mm
 Ohne Fase, mit Vorsatzbeton.
 Breite 1-zeilig.
 Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen.
 Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 20 MPa.
 Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 20 MPa. Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
	<p>Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert. Verlegung in Radien unter 12,00 m nach Unterlagen des AG.</p>	18,000 m	.....	.....
10.13	<p>Anpassung von Streifen herstellen Anpassung von Streifen an Einbauten herstellen. Das Bearbeiten der Steine gehört zum Leistungsumfang. Abrechnung nach Stück Einbauteil. Einbauteil = Kanaldeckel Anpassung beidseits des Einbauteils.</p>	1,000 m	.....	.....
10.14	<p>Bewegungsfuge im Fundament herst. Bewegungsfuge im Fundament von Streifen, Rinnen und Borden mit einer Dicke von 8 mm bis 15 mm herstellen. Bewegungsfuge mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.</p>	55,000 Stk	.....	.....
10.15	<p>Bewegungsfuge in Borden herstellen Bewegungsfuge in einer Dicke von 8 mm bis 15mm in Borden herstellen. Fugenlänge bis 30 cm. Verfüllen mit Pflasterfugenmasse. Unterfüllung mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.</p>	32,000 Stk	.....	.....
10.16	<p>Bewegungsf. in Str. u. Ri. herst. Bewegungsfuge in Streifen und Rinnen herstellen. Fugenbreite 8 mm bis 15 mm. Verfüllen mit Pflasterfugenmasse. Unterfüllung mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.</p>	40,000 Stk	.....	.....
10.17	<p>Pflasterd. aus Betonsteinen herst. Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vorsatzbeton einschließlich handelsüblicher Ergänzungssteine herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und</p>			



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
	<p>Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG. In Flächen um das neue Gebäude Rutschwiderstand SRT-Wert mind. 55. Einzelflächen nach Unterlagen des AG. Format für Rastermaß = Triloc 220 x 254 mm (216 x 250/123 x 100 mm) mit Fase. Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA200. Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlänmen herstellen. Seitlich gelagerte und wiederverwendbare Pflastersteine sind mit einzukalkulieren.</p>	315,000 m ²	.....	.....
10.18	<p>Pflastersteine zuarbeiten Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m² Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen. Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m² Einzelgröße wird gesondert vergütet. Art = Pflastersteine Triloc. Dicke über 10 bis 14 cm.</p>	112,000 m	.....	.....
10.19	<p>Pflasterdecken-Anpassung herstellen Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Einbauten herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten bis 1,00 m². Ausführung mit Steinen der Pflasterdecke. Das Schneiden der Steine gehört zum Leistungsumfang.</p>	5,000 Stk	.....	.....
10.20	<p>Plattenbelag mit Platten herstellen (Gehweg) Plattenbelag mit Platten aus Beton einschließlich handelsüblicher Ergänzungsplatten herstellen. Äußere Beschaffenheit (Oberfläche und Farbgestaltung) der Platten, Trassierung des Plattenbelages und Verlegung der Platten im Kurvenbereich nach Unterlagen des AG. In Verkehrsflächen für Gehwege. Einzelflächen über 2,00 bis 10,00 m². Format für Rastermaß = 30/30/6 cm. Platten rechtwinklig zum Rand verlegen.</p>			

Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
	Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlänmen herstellen.	47,000 m ²	.....	.....
10.21	Plattenbelag zuarbeiten Plattenbelag auf Passmaß trennen und Plattenbelag an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m ² Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen. Art = Plattenbelag Dicke über 6 bis 8 cm.	100,000 m	.....	.....
<u>Summe</u>	<u>10</u>		<u>PFLASTER UND EINFASSUNGEN</u>	<u>.....</u>



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
11	ASPHALTBAUWEISE			
11.1	<p>Asphalttragsch. aus AC 22 T S herst. Asphalttragschicht aus Asphaltbeton für Asphalttragschichten AC 22 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbaudicke = 10 cm. Bindemittel = 50/70.</p>	5.130,000 m ²	.....	.....
11.2	<p>Bitumenemulsion aufsprühen, vor Asphaltbinderschicht Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Mit Rampenspritzgerät. Bindemittel = C60BP1-S Bindemittelmenge = 250 g/m². Vor Einbau Asphaltbinderschicht.</p>	5.130,000 m ²	.....	.....
11.3	<p>Asphaltbindersch.a. AC 16 B S herst Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbaudicke = 6 cm Bindemittel = 25/55-55 A mit viskositätsverändernden Zusätzen als Einbauhilfe. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie SZ 18.</p>	5.130,000 m ²	.....	.....
11.4	<p>Bitumenemulsion aufsprühen, vor Asphaltdeckschicht Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Mit Rampenspritzgerät. Bindemittel = C60BP1-S Bindemittelmenge = 250 g/m². Vor Einbau Asphaltdeckschicht.</p>	5.130,000 m ²	.....	.....



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR
11.5	<p>Asphaltdecksch. aus AC 11 D S herst. Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 25/55-55 A mit viskositätsverändernden Zusätzen als Einbauhilfe.</p>	5.130,000 m ²	.....	.....
11.6	<p>Naht in Asphalttragschicht herst., d = 10,0 Naht in Asphalttragschicht herstellen. Längs- und Quernaht. Herstellung der Nahtflanke durch Kantenandrückrolle. Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke. Dicke der Schicht 10,0 cm.</p>	250,000 m	.....	.....
11.7	<p>Naht in Asphaltbinderschicht herst., d = 6,0 Naht in Asphaltbinderschicht herstellen. Längs- und Quernaht. Herstellung der Nahtflanke durch Kantenandrückrolle. Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke. Dicke der Schicht 6,0 cm.</p>	250,000 m	.....	.....
11.8	<p>Naht in Asphaltdeckschicht herst., d = 4,0 Naht in Asphaltdeckschicht herstellen. Längs- und Quernaht. Herstellung der Nahtflanke durch Kantenandrückrolle. Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke. Dicke der Schicht 4,0 cm.</p>	250,000 m	.....	.....
11.9	<p>Anschl. a. Fuge m. B-fugenb. herst., Asphaltbinderschicht Anschluss als Fuge an bestehende Asphaltschicht oder Bauteil in der Dicke der Asphaltschicht mit Bitumenfugenband einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel herstellen. Anschluss an Asphaltbinderschicht.</p>			



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
	Längs- und Quertuge. Dicke der Asphaltchicht 6,0 cm. Einzellängen bis 20,00 m. Breite des Bitumenfugenbandes = 10 mm.	300,000 m	.....	.....
11.10	Anschl. a. Fuge m. B-fugenb. herst., Asphaltdeckschicht Anschluss als Fuge an bestehende Asphaltchicht oder Bauteil in der Dicke der Asphaltchicht mit Bitumenfugenband einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel herstellen. Anschluss an Asphaltdeckschicht. Längs- und Quertuge. Dicke der Asphaltchicht 4,0 cm. Einzellängen bis 20,00 m. Breite des Bitumenfugenbandes = 10 mm.	300,000 m	.....	.....
11.11	Randabdichtung herstellen Flankenfläche des hochliegenden Randes der Asphaltschichten abdichten. Reinigen der Flankenfläche mit Hochdruckreiniger. Abdichtung mit heiß zu verarbeitender bitumenhaltiger Masse zur Randabdichtung. Herstellung für alle Schichten in einem Arbeitsgang. Dicke der abzudichtenden Asphaltbefestigung 20 cm.	76,000 m	.....	.....
11.12	Abstumpfungsmaßnahme durchführen Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3 Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge = 1 kg/m ² . Maschinell abstreuen.	5.130,000 m ²	.....	.....
11.13	Verkehrsfläche kehren Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Verkehrsfläche = Fahrbahndecke aus Walzasphalt. Verkehrssicherungsmaßnahmen werden gesondert			

Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	vergütet.	5.130,000 m ²	Übertrag EUR .....	.....
<u>Summe</u>	<u>11</u>	<u>ASPHALTBAUWEISE</u>		.....



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
12	AUSSTATTUNG/SONSTIGE ARBEITEN			
12.2	<p>Betonblockstufen liefern und verlegen Betonblockstufe gemäß DIN EN 13198 in der aktuell gültigen Fassung. Maschinengefertigt, glatt, alle Sichtseiten gefast. Produktbezeichnung: Blockstufe Stufenstärke: 150 mm Nennmaße LxB: 1000 mm x 350 mm Farbe: Betongrau liefern und versetzen inkl. Unterbau. Die Stufe ist auf ein mindestens 20 cm dickes, frostfrei gegründetes Betonfundament zu versetzen. Die Stufen sind nach Verlegeplan mit Gefälle in Mörtelbett, MG III zu versetzen.</p>	1,000 Stk	.....	.....
12.3	<p>flexible Absperrpfosten aus Kunststoff liefern und montieren (Silo) flexible Absperrpfosten aus Kunststoff liefern und montieren Durchmesser = 80 mm Höhe = 750 mm selbstständiges Aufrichten nach Überfahren weiß mit 4 rot reflektierenden Streifen zum aufdübeln am Boden auf Asphaltfläche Aufstellort = Begrenzung für das vohr. Silo</p>	4,000 Stk	.....	.....
12.4	<p>Absperrpfosten liefern und einbauen Absperrpfosten aus feuerverzinktem Quadratrohr 70 x 70 mm liefern und einbauen herausnehmbar durch Dreikantverschluss weiß pulverbeschichtet, mit rot reflektierenden Folienringen Höhe = 900 mm mit geschweißter Kappe inklusive Bodenhülse 80 x 80 x 400 mm zum einbauen in Asphaltfläche</p>	4,000 Stk	.....	.....
12.5	<p>Rohrpfosten liefern und aufstellen Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild liefern und aufstellen. Fundament Typ B nach IVZ-Norm mit Bodenhülse. herstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand wiederherstellen. Stahlteile feuerverzinkt.</p>			



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
	Pfostenlänge = 4000 mm. Rohr = Stahl 76,1/2,0 mm.	2,000 Stk	.....	.....
12.6	<p>Verkehrsschild liefern und anbringen</p> <p>Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern und anbringen Schild = Zeichen VZ 101 Seitenlänge = 900 mm Größe 2. Schild = Zusatzzeichen "Feuerwehrausfahrt" Höhe 2 Größe 2. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = flach, 2 mm dick. Schraube, Mutter, Unterlegscheibe liefern. Sämtliche Stahlteile aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Befestigungsteile liefern. Rohrschelle aus Stahl, nach IVZ-Norm, feuerverzinkt, Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Durchmesser = 76,1 mm. Doppelseitig. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.</p>	2,000 Stk	.....	.....
12.7	<p>Einzelfundamente C20/25, Stahlbeton, Lichtmasten</p> <p>Erstellen des Fundamentes nach Vorgaben des Herstellers der Beleuchtungsmasten. Schalung und Bewehrung sind mit einzukalkulieren. Inkl. notwendiger Arbeiten zur Einführung von Leerrohren und der Anschluss des Erdungsleiters an den Bewehrungsstahl. Festigkeitsklasse: C20/25 Expositionsklasse: XF2 Abmessung: Länge: 0,7 m Breite: 0,7 m Tiefe: 0,8 m Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Abgerechnet wird die eingebaute Frischbetonmenge.</p>	13,000 Stk	.....	.....

Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR
12.8	<p>Fundament für Schrankenanlage Erstellen des Fundamentes nach Vorgaben des Herstellers der Schranke "M3-6FU". Schalung und Bewehrung sind mit einzukalkulieren. Festigkeitsklasse: C20/25 Expositionsklasse: XF2 Abmessung: Länge: 0,44 m Breite: 0,44 m Tiefe: 0,8 m Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Abgerechnet wird die eingebaute Frischbetonmenge.</p>	2,000 Stk	.....	.....
Summe	12	AUSSTATTUNG/SONSTIGE ARBEITEN		.....



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
13	FAHRBAHNMARKIERUNG			
13.1	<p>Markierungsfläche trocknen Fläche für Markierung schonend trocknen. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck.</p>	35,000 m ²	.....	.....
13.2	<p>Markierungsfläche reinigen Fläche für Markierung reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild, und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck. Reinigung mit Saugkehrwagen.</p>	35,000 m ²	.....	.....
13.3	<p>Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Verkehrsklasse mindestens P 6. Markierung auf Asphaltdeckschicht.</p>	210,000 m	.....	.....
13.4	<p>Sperrflächenmarkierung Typ II herstell Sperrfläche als Schrägstrichgatter Typ I als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Strichbreite = 0,25 m. Strich mit Vormarkierung. Verkehrsklasse mindestens P 6. Markierung auf Asphaltdeckschicht.</p>	59,000 m	.....	.....
13.5	<p>Parkmarkierung Typ H herstellen Parkflächenmarkierung und Grenzmarkierung für Halt- und Parkverbot Typ II als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Parkmarkierung. Strich mit Vormarkierung. Verkehrsklasse mindestens P 6. Markierung auf Asphaltdeckschicht.</p>			

Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR .....	.....
		171,000 m	.....	.....
<u>Summe</u>	<u>13</u>	<u>FAHRBAHNMARKIERUNG</u>		<u>.....</u>

Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

14 ABRECHNUNGSUNTERLAGEN

14.1 Abrechnungsplan

Aufzumessen ist die Topografie der Oberflächen aller neuen Anlagen mit allen sichtbaren flächen-, strecken- und stückbezogenen Bauteilen, wie Befestigungen (Asphalt, Pflaster, Platten, wassergebundene Decke, Grün, etc.), Einfassungen (Borde, Rinnen, etc.), Einbauten (Kanaldeckel, Schieber- und Hydrantenkappen, Poller, Leuchten, Straßenabläufen, etc.), Baumbestand (inkl. Baumscheibe), anderen herausragenden topografischen Objekten, Gewässern und Böschungen.

Gegebenenfalls sind in Absprache mit dem Auftraggeber Querprofile im Abstand von 20 m, bei Bedarf auch in kürzeren Abständen, anzulegen.

Werden im Zuge der Vermessung Messdifferenzen aufgrund vorhandener Netzspannungen im amtlichen Lagefestpunktfeld festgestellt, so kann das Aufmaß zur Abrechnung innerhalb eines eigenen örtlichen Systems vorgenommen werden.

Die Vermessung in einem örtlichen System zu Abrechnungszwecken bedarf der schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers.

Der Abrechnungsplan ist Abrechnungsgrundlage zur Schlussrechnung. Alle vorherigen während der Bauzeit zu tätigen Aufmäße bleiben hiervon unberührt. Der Abrechnungsplan ist vom Auftraggeber und Auftragnehmer anzuerkennen.

Aus den Ergebnissen der vermessungstechnischen Leistungen ist ein Abrechnungsplan zu erstellen und digital als dwg / dxf-Datei in der Version AutoCAD 2013 und als PDF-Datei auf CD-Rom zu übergeben. Der Abrechnungsplan ist 2-fach als Papierplot (farbig) zu übergeben.

Die für die Mengenermittlung erforderlichen Maße sind zu ermitteln und im Abrechnungsplan darzustellen. Fugendichtungsbänder und Schnittkanten sind unter Angabe der Einzellängen nachzuweisen.

Bei elektronischer Bauabrechnung und Lieferung von digitalen Abrechnungsdaten sind die Regelungen für die elektronische Bauabrechnung (REB) einzuhalten. Die REBund GAEB (Gemeinsamer Ausschuss Elektronik im Bauwesen)-Verfahrensbeschreibungen sind jeweils in der aktuellen Ausgabe zu beachten.

Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Die Übergabe von digitalen Abrechnungsdaten erfolgt im Datenformat DA11 nach REB auf CD-ROM/USB-Stick.

Im Abrechnungsplan sind die Positionsnummern einzutragen.

1,000 psch

Summe	14	ABRECHNUNGSUNTERLAGEN
--------------	-----------	------------------------------	-------



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
15	STUNDENLOHNARBEITEN			
15.1	<p>LKW mit Fahrer/-in 8-12t</p> <p>LKW, mit Fahrer/-in, einsetzen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Nutzlast 8 bis 12 t.</p>	1,000 h	.....	.....
15.2	<p>Hydraulikbagger mit Fahrer/-in Tieflöffel 5-10t</p> <p>Hydraulikbagger, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Fahrwerk mit Bereifung, mit Tieflöffel, Masse im Betriebszustand 5 bis 10 t.</p>	1,000 h	.....	.....
15.3	<p>Wie Position: 15.2, jedoch</p> <p>Radlader mit Fahrer/in</p> <p>Radlader einschließlich Fahrer, Schaufelinhalt bis 1,0 cbm.</p>	1,000 h	.....	.....
15.4	<p>Wie Position: 15.2, jedoch</p> <p>Flächenrüttler</p> <p>Flächenrüttler mit Bedienung.</p>	1,000 h	.....	.....
15.5	<p>Wie Position: 15.2, jedoch</p> <p>Statisches Verdichtungsgerät</p> <p>Statisches Verdichtungsgerät (Explosionsstampfer o.ä.).</p>	1,000 h	.....	.....



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR
15.6	Wie Position: 15.2, jedoch Kompressor Kompressor, mit Bedienung, Leistung über 3 bis 6 cbm/Min, mit einem Aufbruchhammer.	1,000 h	.....	.....
15.7	Tiefbauhelfer Stundenlohnarbeiten durch Arbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	1,000 h	.....	.....
15.8	Baufacharbeiter Stundenlohnarbeiten durch Arbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	1,000 h	.....	.....
15.9	Gehobener Baufacharbeiter Stundenlohnarbeiten durch Arbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	1,000 h	.....	.....
15.10	Bauvorarbeiter Stundenlohnarbeiten durch Arbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	1,000 h	.....	.....

Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR
15.11	Gestellung Reinigungswagen (Besenwagen) Gestellung eines Reinigungswagens mit Bedienung einschl. An- und Abfahrt. Der zusätzliche Einsatz wird durch den AG angefordert!	8,000 h	.....	.....
Summe	15	STUNDENLOHNARBEITEN		.....



Projekt: 2025_1104002-_FW Erweiterung Rettungswache Außenanlagen
LV: 20250715-Interimswac 24-2746_F_Außenanlagen Rettungswache Datteln

ZUSAMMENSTELLUNG

1	BAUSTELLENEINRICHTUNG	..... EUR
2	VERKEHRSSICHERUNG	..... EUR
3	VORARBEITEN	..... EUR
5	WASSERHALTUNGSARBEITEN	..... EUR
6	VERBAUARBEITEN	..... EUR
7	ENTWÄSSERUNG	..... EUR
8	ERDARBEITEN	..... EUR
9	SCHICHTEN OHNE BINDEMittel	..... EUR
10	PFLASTER UND EINFASSUNGEN	..... EUR
11	ASPHALTBAUWEISE	..... EUR
12	AUSSTATTUNG/SONSTIGE ARBEITEN	..... EUR
13	FAHRBAHNMARKIERUNG	..... EUR
14	ABRECHNUNGSUNTERLAGEN	..... EUR
15	STUNDENLOHNDARBEITEN	..... EUR

Summe LV	..... EUR
zuzüglich 19,00 % Mwst	..... EUR
Gesamtsumme Brutto	..... EUR

Datum: Unterschrift / Stempel: